

DAS MAGAZIN VON UND
MIT DEM SV 1924 E.V.
DEM FUSSBALLVEREIN
AUS UND FÜR GLEHN

AUSGABE 3

23. OKTOBER 2015

WWW.SV-GLEHN.DE



90
Jahre
S.V.
GLEHN
1924

SPORT-REPORT
2015/16





SV 1924 Glehn e.V.

Saison 2015/16 Ausgabe 3

23. Oktober 2015

Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe Gäste, liebe Freunde des SV Glehn,

die nächsten Heimspiele unserer Seniorenteams stehen auf dem Programm. Am Sonntag erwarten Sie interessante Partien im Glehner Sportpark an der Johannes-Büchner-Straße. Unsere erste Mannschaft erwartet die Gäste vom SSV Delrath und unsere Reserve hat sich mit ihren Leistungen in den letzten Wochen ein Spitzenspiel gegen den Tabellenführer SV Bedburdyck/Gierath II mehr als verdient.

Sportlich steckt unsere „Erste“ leider in einer handfesten Krise. Insgesamt sechs Jahre betreue ich die Jungs jetzt schon, aber normal geht bei uns irgendwie nicht. In meiner langen Zeit im Fußball habe ich schon so einiges erlebt, doch eine solche Hinrunde war bis jetzt noch nicht dabei. Unser Trainer Markus Franken musste bislang fast an jedem Spieltag ein wahres Puzzlespiel betreiben wenn es um die Aufstellung geht. Bei der doch sehr desaströsen Punkteausbeute scheint es so manchem Außenstehenden unverständlich,



**1. Vorsitzender
Markus Drillges**

dass die vermeintlichen „Gesetze“ des Fußballs nicht greifen. Doch schon in der letzten Saison sind wir gut damit gefahren, ruhig zu bleiben. Ich kann Ihnen versichern, dass wir zu hundert Prozent hinter dem Trainer stehen und definitiv davon überzeugt sind, dass Mannschaft und Trainer gemeinsam in der Lage sind, den „Bock“ noch umzustößen. Teilweise bis zu 14 Spieler aus dem Ka-

der der Mannschaft haben in den letzten Wochen gefehlt. Dazu ist mit den teilweise doch recht deutlichen Niederlagen in den letzten Wochen das Selbstvertrauen der Spieler auch nicht gerade gewachsen. Manch unglückliche Entscheidung der Unparteiischen, beispielsweise die beiden unberechtigten Elfmeter gegen unser Team in Wevelinghoven und Büttgen, tat Ihr Übriges dazu.

Wer das Spiel im Derby in Büttgen verfolgt hat, der hat keine leblose Truppe erlebt. Trotzdem tut diese Niederlage durch den Gegentreffer fünf Minuten vor Schluss mehr als weh. Dennoch waren die Tugenden, die den SV Glehn in den vergangenen Jahren so stark gemacht haben, alle da und in dieser Hinsicht muss dieses Spiel der Maßstab für den Rest der Saison sein. Fakt ist, dass wir nur mit dieser Einstellung und Konzentration eine Chance haben, ein erneutes Fußballwunder wie in der Rückserie der vergangenen Saison zu vollbringen. Kei-

KAFFEE

ERLEBNIS

KAFFEE ERLEBEN UND GENIESSEN

SWISS + MADE



- **Reparaturservice**
- **Beratung und Verkauf von Kaffeevoll- und Halbautomaten**
- **Autorisierter Jura Service-Partner und Jura-Fachhändler**
- **Kaffee- und Teeverkauf**
- **Café - Bar**

jura.

illy



LAVAZZA

KAFFEE-ERLEBNIS - Korschenbroich-Glehn
Tel.: 02182-57 82 708 - www.kaffee-erlebnis.com

nen Pfifferling werden einige vermeintliche „Kenner der Szene“ mehr auf uns setzen, doch wer mich kennt weiß, dass Aufgeben für mich nie eine Option ist. Als Spieler wie als Verantwortlicher habe ich ähnliche Situationen schon durchlebt und wir Glehner sind immer für „Wunder“ gut. Das haben wir schon mehrfach in der Vergangenheit bewiesen und glaubt mir, dazu sind wir auch dieses Jahr wieder in der Lage. Am besten machen wir schon heute gegen Delrath den Anfang. Denn mindestens 10 Punkte auf dem Habenkonto sollten es bis zur Winterpause schon sein, um eine Chance zu haben. Im vergangenen Jahr haben wir den damaligen Bezirksliga-Absteiger Delrath mit einer herausragenden kämpferischen Leistung 1:0 niedergelassen. Ich hätte gegen ein erneutes gleiches Ergebnis am Sonn-

tag aber auch rein gar nichts einzuwenden.

Genau gegenteilig läuft es für unsere Reserve. Nur eine Niederlage bis zum jetzigen Zeitpunkt ist eine tolle Sache. Dies ist mit einem einfachen Wort zu erklären: „Konstanz“. Hat die Mannschaft in den letzten Jahren in schöner Regelmäßigkeit Punkte in den so genannten Pflichtaufgaben liegen lassen, macht sie es diese Saison deutlich besser und hat sich in der Spitzengruppe etabliert. Und so hat die Elf von Trainer Martin Stolz, der nicht nur sportlich einen ganz hervorragenden Job macht, es sich verdient an diesem Wochenende den souveränen Tabellenführer aus Bedburdyck zu einem „Spitzenspiel“ zu empfangen. Die Nachbarn aus Gierath haben bislang in allen ihren Spielen gepunktet, das wird also kei-



ne leichte Aufgabe. Doch in dieser Saison scheint bei unserer „Zweiten“ eigentlich nichts unmöglich. Besonders freut es mich, dass junge Spieler wie Florian Sagebiel, Deniz Aydin, Robin Freimuth oder David Rothausen eine richtig gute Entwicklung nehmen. Wenn Sie weiter so an sich arbeiten werden sie auf Sicht gesehen bestimmt auch Kandidaten für unsere „Erste“. Doch nicht nur die Jungspunde haben diese Entwicklung vollzogen. Die gesamte Mannschaft um die bewährten Recken wie Kapitän Sebastian Kehls, Janusz Kotynia oder Timo Pesch macht einen gefestigten Eindruck. Doch Vorsicht, ausruhen dürfen sich die Jungs auf dem bislang Erreichten nicht, denn dann wird diese Konstanz ganz schnell wieder weg sein. Im heutigen Spiel dürfte dies sicherlich nicht der Fall sein. Nicht nur ich gehe davon aus, dass die Jungs gegen den Spitzenreiter topmotiviert ins Spiel gehen. Genießt es und macht es dem Gegners schwer in Glehn Punkte mitzunehmen.

Über regen Besuch der Glehner Fangemeinde würden wir uns riesig freuen. Wer unser letztes Heimspiel mit der „Klatsche“ gegen Bedburdyck gesehen hat, wird vielleicht weniger Lust auf einen Besuch haben. Doch ich verspreche Ihnen, dass sich unsere Jungs anders präsentieren werden. Vielleicht werden Sie keinen fußballerischen Leckerbissen geboten bekommen, aber Leidenschaft und Einsatz gepaart mit spielerischen Elementen darf ich Ihnen versprechen. Wir sind sicherlich keine Mannschaft die den Gegner mit zehn aufeinander folgenden Doppelpässen aus dem Stadion schießt, aber Fußballspielen können die Jungs auch. Sie müssen nur an sich und Ihre Fähigkeiten glauben.

Wir tun es.

Herzlichst; Ihr

Markus Drillges
1. Vorsitzender





Der Vorstand des SV 1924 Glehn e.V.

<i>1. Vorsitzender</i>	Markus Drillges Heidestr. 18a	02182/59335 1.vorsitzender@sv-glehn.de
<i>2. Vorsitzender</i>	Patrick Förster	0172/2663563 2.vorsitzender@sv-glehn.de
<i>Geschäftsführer Senioren</i>	Christoph Mertens Neustr. 1a; Epsendorf	02182/8865134 geschaeftsfuehrer@sv-glehn.de
<i>1. Kassierer</i>	Heinz-Theo Esser	02182/50703 kassierer@sv-glehn.de
<i>2. Kassierer</i>	Markus Biermann	02182/571471 kassierer@sv-glehn.de
<i>Beisitzer</i>	Horst Stoffel	02166/9459794 stoffel@sv-glehn.de
<i>Beisitzer</i>	Dirk Gehendges	01575/4184586 gehendges@sv-glehn.de
<i>Jugendleiter (V.i.S.d.P.)</i>	Norbert Jurczyk Hedwigstr. 45	02182/59386 jugendleiter@sv-glehn.de
<i>Geschäftsführerin Jugend</i>	Andrea Lötzen	02182/8244871 loetzen@sv-glehn.de
<i>Jugendkassierer</i>	Oliver Hoppe	02182/50585 hoppe@sv-glehn.de
<i>Vereinsanschrift:</i> <i>Neustr. 1a</i> <i>41352 Korschenbroich</i>	<i>Jugendabteilung:</i> <i>Wolfstr. 14</i> <i>41352 Korschenbroich</i>	<i>Anlage:</i> <i>Sportpark Johannes-Büchner-</i> <i>Straße 44</i> <i>41352 Korschenbroich</i>

Ehrenmitglieder des SV Glehn sind:

Willy Erkes, Adolf Norf, Hans-Jürgen Reck, Helmut Salomon, Matthias Steinfels, Josef Evertz, Hermann Dickers und Heinz-Willy Ingenfeld

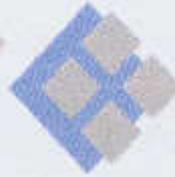


Die Teams des SV Glehn 2015/16

Mannschaft	Trainer	Mannschaft	Trainer
1. Senioren	Markus Franken Stefan Drillges (B)	2. Senioren	Martin Stolz Horst Stoffel (B) Gilles dal Piva (B)
A-Jugend 1997/98	musste vom Spiel- betrieb abgemeldet werden	B1/B2-Jugend 1999/00	Norbert Jurczyk Bernd Lange Ralf Lingen
U17-Mädchen 1999/00	Andreas Weppler Thomas Fuchs Ralf Mayer	C1/C2-Jugend 2001/02	Daniel Thelen Tobias Ingenfeld Fabio Fusaro
U15/1-Mädchen 2001	Markus Birkmann Georg Goffin	U15/2-Mädchen 2001/02	Erik Kellers Katharina Novacic Christian Kaiser
D1/D3-Jugend 2003	Carsten Möller Florian Hoppe Markus Dombrowski	D2/D3-Jugend 2004	Hans-Georg Kluth George Reis-Pires Mario Pinna Michael Zoch
U13-Mädchen 2003/04	Gregor Jansen Sascha Strömer	E1-Jugend 2005	Azim Azimi Sabrina Friemauth
E2-Jugend 2005	Detlef Lorenz Jalal Khattabi Annika Ohmes	U11-Mädchen 2005/06	Stefan Graß Marcus Leipert
F1/F2-Jugend 2007	Horst Rögels Jonas Jurczyk Luca Peters Fabio Fusaro	U9-Mädchen 2007/08	Thomas Neuenhausen Christoph Mertens Arne Hansen
F3-Jugend 2008	Bernd Hermann Timo Lötzingen	G1-Jugend 2009	Michael Ingenfeld Annika Ohmes
Alte Herren (Ü 30)	Ralf Lingen Marco Schulz	G2-Jugend 2010/11	Marco Schulz Fabio Fusaro Jens Neyers Enrico Dautzenberg

Alle detaillierten Infos über die einzelnen Mannschaften auf www.sv-glehn.de

Fliesenleger



H.-Werner Piel

Schützendelle 37 • 41352 Korschenbroich

Tel.: 02182-59767 • Mobil: 01525-3930112

E-Mail: WernerPiel@AOL.com • Fax: 02182-828958

Glehner Imbiss

**Griechische
Spezialitäten**

für unsere
ernährungsbewußten Gäste

Gyros - Tsaziki - Souvlaki

**Dazu empfehlen wir Ihnen unsere
schmackhaften Salate aus eigener Herstellung**

Auf Ihren Besuch freuen sich:

Sula und Lazos

Tel.: 0 21 82 / 46 00

**Glehner Imbiss • Inh. L. Aslanidis
Heckenend 2 • 41352 Korschenbroich/Glehn**

Kraftlos, mutlos, ideenlos: Glehn verliert 1:3 gegen Grimlinghausen

Kraftlos, mutlos und ideenlos und darüber hinaus noch mit den Nachwehen von Schützenfest belastet, präsentierte sich der SV Glehn im fünften Saisonspiel gegen den SC Grimlinghausen und kassierte beim 1:3 (1:1) gegen die "Hippelänger" die vierte Niederlage in Folge. Stephan Janßen erzielte den einzigen Treffer für die Elf von Trainer Markus Franken, die damit auf den vorletzten Tabellenplatz abrutschten.

Dabei konnte Franken aufgrund von zahlreichen Verletzungen und Sperren nur eine Notelf aufbieten. Insbesondere in der Abwehr wurden Thomas Kallen und der gesperrte Gari Zigunov auf der Außenverteidigerposition schmerzlich vermisst. Stürmer Eren Otlu gab den Not-Rechtsverteidiger und musste sich nach langer Verletzungspause in der für ihn ungewohnten Position zunächst zurechtfinden. Auf der Gegenseite sprang Simon Seiler als Linksverteidiger ein, Rainer Hoffmann rückte neben Christian Böhme in die Innenverteidigung, wobei Ka-

pitän Böhme häufiger als ihm lieb war, als Libero agieren musste. Im Mittelfeld fiel dann auch noch Youngster Niklas Jonas aus, der sich bei einem Unfall eine Sehne im Finger abtrennte und noch mehrere Wochen pausieren muss.

Gegen die mit drei A-Jugendlichen in der Startformation angetretenen Neusser begann Glehn folglich zerfahren und ohne Struktur im Spiel. Grimlinghausen, das spielerisch allerdings ebenfalls wenig zu bieten hatte, konnte sich ein optisches Übergewicht erarbeiten und kam in der 17. Minute zur ersten guten Chance, als Stephan Hommes frei vor Glehns Keeper Tobias Böhme auftauchte und letzterer stark im Eins-gegen-Eins zur Ecke parierte. Danach neutralisierten sich beide Mannschaften trotz läuferischen Defiziten auf beiden Seiten und riesigen Lücken im Mittelfeld weitestgehend gegenseitig. Vor allem Glehn machte aus den sich bietenden Räumen viel zu wenig und leistete sich viel zu viele Fehlpässe im Spielaufbau.



Wie aus dem Nichts gingen die Gastgeber dann doch 1:0 in Führung. Stephan Janßen kam im Strafraum an der Grundlinie an den Ball und schaffte es irgendwie den Ball zu behaupten und am Gegenspieler und Torwart Christian Piatek aus kürzester Distanz vorbeizubringen (32.). Grimlinghausen antwortete mit einem strammen Schuss von Marcel Gasch, der in der 38. Minute aus 25 Metern abzog und Böhme zu einer Glanzparade zwang. Danach waren die Gastgeber wieder an der Reihe: Ein guter Diagonalball von Michael Böhm legte Marvin Demasi schnell auf Simon Hilliges ab, der Glehner Angreifer bekam aber von der Strafraumgrenze keinen Druck auf den Ball (42.). Kurz vor dem Seitenwechsel führte dann ein unbedrängter Fehlpass des ansonsten sehr aufmerksamen Christian Böhme zum Ausgleich. Christian Klatetzki bedankte sich mit einer präzisen Flanke auf Youngster Yannick Joosten, der mit einem platzierten Kopfball in die lange Ecke Tobias Böhme keine Ab-

wehrchance ließ.

Nach dem Seitenwechsel bot sich dem insgesamt schwachen Besuch auf dem Glehner Kunstrasen ein unverändertes Bild in einer niveaureichen Partie. Glehn bekam keinen Zugriff auf das Spiel und musste nach einem Standard in der 50. Minute den 1:2 Rückstand hinnehmen: Abwehrspieler Alexander Kwint brachte nach einer Ecke von Klatetzki per Kopf die Gäste in Führung. Danach war lange Zeit kein Aufbäumen bei den Blau-Weißen zu sehen. Die schützenfestlichen Aktivitäten der Vorwoche forderten ihren Tribut und im Mittelfeld wurde vielfach spazieren gegangen anstelle sich den nun wahrlich nicht überlegenen Grimlinghausenern konsequent in den Weg zu stellen, geschweige denn sich als Team zu zeigen, sich gegenseitig mit Kommandos zu helfen und positiv miteinander zu kommunizieren. Erst ab der 60. Minute erhöhte Glehn den Druck auf das Tor der Gäste, zuvor sorgte lediglich eine gute Flanke von

Über 50 Jahre für Sie da!
100% SERVICE
100% QUALITÄT
100% KOMPLETT

HOLTER GmbH
Versorgungstechnik

Jetzt attraktive Jubiläums-Angebote sichern!
Tel. 02182 / 57090 www.holtergmbh.de

Sanitär **Heizung** **Klima** **Solar**

Neufra Spedition

Neutralität auf direktem Weg !

Unsere Dienstleistungspalette für Speditionsfirmen :

- ✓ **Tägliche Übernahme Ihrer Teil- oder Komplettpartien, sowie Sammelgut bundesweit**
- ✓ **Regelmäßige Osteuropa-Verkehre**
- ✓ **Zuverlässige, termingerechte Abwicklung**
- ✓ **Marktgerechte Frachtraten**
- ✓ **Übernahme der Lademittelkontrolle und Schadenbearbeitung**
- ✓ **Wir sind ausschließlich für Speditionen tätig**

Wann dürfen wir Sie als Kunde begrüßen ?

Wir rufen Sie an

**Neufra Speditions GmbH
Moselstr. 8
41464 Neuss
Tel. 02131/4075-0
Fax 02131/4930-9 national
Fax 02131/4319-7 international**



Böhm und eine Direktabnahme von Hilliges für Torgefahr (54.). Dabei präsentierten sich die Glehner nicht wirklich ideenreich und agierten viel zu oft stereotyp mit langen Bällen aus dem Halbfeld auf die Stürmer, die den Ball nur selten behaupten konnten.

Mit zwei Großchancen hintereinander hätte Glehn jedoch den Ausgleich erzielen können: Zunächst klärte ein Grimlinghausener Verteidiger einen Schuss von Böhme nach Freistoß von Demasi auf der Linie, danach klatschte ein Kopfball von Böhme an die Unterkante der Latte. Den anschließenden "Rebound" konnte Janßen nicht verwerten. Nach Flanke von Hilliges auf Demasi, der mit einem Linksschuss aus halblinker Position an Piatek scheiterte, lag das 2:2 immerhin in der Luft. Der viel von außen dirigierende Franken wurde aber immer ruhiger und zögerte für die Außenstehenden unverständlicherweise lange mit den Einwechslungen von frischem Blut. Erst in der 79. Minute kam Kevin Breuer für den nachlassenden Seiler und vier Minuten später Lukas Beil für Demasi. Der 19-Jährige hätte unmittelbar danach die Nerven der Zuschauer beruhigen können, doch direkt nach seiner Einwechslung rutschte Beil

nur knapp an einer Flanke von Böhme vorbei. In der 87. Minute sorgte dann der zweite Treffer von Joosten zum 1:3 für die Entscheidung. Seinem Tor in einer Kontersituation ging aber eine abseitsverdächtige Position voraus. Der ansonsten sehr gut pfeifende Unparteiische Fatih Sarrier beurteilte die Situation als regelgerecht und der Stürmer ließ an seinem 18. Geburtstag abgeklärt Böhme keine Chance. "Der macht das hier wirklich sehr gut, ich möchte den Job nicht haben", war sich auch Grimlinghausens Trainer Ben Gencer nicht sicher, ob der Treffer regulär erzielt worden war. Sein Team nahm das "Geschenk" für Joosten natürlich dankend an.



Mit nur einem Zähler aus fünf Spielen liest sich die Bilanz des SV Glehn wie die eines Abstiegskandidaten. Frankens Aufgabe wird in der kommenden Woche sein, die Mannschaft mental wieder aufzurichten.

Gute Leistung wird nicht belohnt: Erste verliert 1:3 in Kaarst

Der SV Glehn konnte auch im sechsten Saisonspiel die Wende nicht herbeiführen. Trotz einer guten Leistung unterlag die Elf von Trainer Markus Franken 1:3 (1:2) bei der SG Kaarst II und kassierte dabei die fünfte Niederlage in Serie. Dabei lieferten die Gäste trotz Personalnot eine engagierte und kämpferisch einwandfreie Leistung ab, standen aber nach 90 Minuten erneut mit leeren Händen da. Dennoch richtet sich der Blick optimistisch auf die nächsten Spiele, die abgerufene Leistung auf dem Kaarster Kunstrasen war erneut ein Schritt in die richtige Richtung. Einstellung, Moral, Kampfbereitschaft und Teamgeist waren deutlich erkennbar. Lediglich das Selbstvertrauen und etwas Glück im Abschluss fehlten um etwas Zählbares mit nach Hause zu bringen.

Das Spiel nahm ab der ersten Minute direkt Fahrt auf und begann zu-

nächst mit einer guten Chance für die Kaarster. Im Gegenzug konnte Michael Böhm bereits in der 2. Minute nach einer Ecke den Ball am langen Pfosten mit dem Kopf zum 0:1 abstauben. Bemerkenswert war das Zustandekommen des Eckstoßes. Der Schiedsrichter entschied zunächst auf Abstoß, wurde aber auf Nachfrage vom Kaarster Innenverteidiger berichtigt und entschied nachträglich auf Eckball. So stellt man sich Fairplay im Fußball vor!

Die Partie entwickelte sich anschließend zu zerfahrenen und eher ruppig geführten Aktionen. In der 16. Minute konnte Salman Irgat nach Gewühl im Strafraum und einem vermeintlichen Foul im 5-Meter-Raum an Tobias Böhme den Ball zum 1:1 über die Linie spitzeln. In der 21. Minute parierte Tobias Böhme nach einem Ballverlust im Mittelfeld hervorragend, ehe die in der Folge weiter

Hubert Neuhaus



hnfoto



*Hauptstrasse 85
41352 Korschenbroich
Tel.: 02182-4458
Mobil: 0163-5006678*

*www.hnfoto.de
hnfoto@t-online.de*

hart geführte Partie in der 36. Minute unterbrochen werden musste: Nach einem Pass an der Mittellinie ging Simon Hilliges ohne Einwirkung eines Gegenspielers plötzlich zu Boden. Hilliges blieb auf dem Platz liegen und konnte seinen kompletten Rücken nicht mehr bewegen. Die Verletzung machte den Einsatz eines Rettungswagens notwendig, der den Verletzten vom Platz direkt ins Krankenhaus bringen musste. Nach Wiederanpfiff kassierte unser nach der Unterbrechung etwas angeschlagenes Team bereits drei Minuten später das 2:1 durch den ehemaligen Glehner Stürmer Kamil Niewolik.

In der zweiten Halbzeit entwickelte sich ein offenes Spiel mit Chancen für beide Seiten, wobei die Anzahl der guten Torgelegenheiten auf Kaarster Seite höher war. Glehns Keeper Tobias Böhme konnte ein ums andere Mal auch beste Torgelegenheiten hervorragend parieren und hielt die Blau-Weißen weiter im Spiel. Auf der anderen Seite tauchte die Glehner Offensivabteilung zwei bis drei Mal aussichtsreich vor dem gegnerischen Keeper auf und hätte mit etwas mehr Glück aus der mangelnden Chancenauswertung der Kaarster Kapital schlagen können. In der 83. Minute beispielsweise traf Stephan Janßen nur den Pfosten.

Trainer Markus Franken setzte zum Ende der Partie richtigerweise alles

auf eine Karte und schickte unter anderem Außenverteidiger Reiner Hoffmann mit in die Spitze. Leider ohne zählbaren Erfolg, da – wie während der gesamten Partie – gut begonnene Angriffe häufig etwas überhastet und nicht konzentriert genug abgeschlossen wurden. In der 88. Minute konnte Böhme erneut einen Konter der Gastgeber super abwehren. Zwei Minuten später war er dann aber machtlos und Kaarst entschied mit dem 3:1 durch Patrick Krüger das Spiel.

Trotz der Niederlage, die den SV Glehn tief im Tabellenkeller stecken bleiben lässt, ist Glehns 2. Vorsitzender Patrick Förster nicht bange vor den kommenden Aufgaben: "Leider wieder keinen Punkt geholt. Aber es bleibt die Erkenntnis, dass unsere Mannschaft den Kampf angenommen hat und nie aufsteckte. Bereits in der vergangenen Woche konnte man anhand der Trainingsbeteiligung und –intensität erkennen, dass der Wille da ist um das Ruder rumzureißen", so Förster, der dem Team und seinem Coach weiter vertraut: "Mannschaft und Trainer sind gemeinsam auf dem richtigen Weg. Wenn alle weiter am Ball bleiben und hart arbeiten, werden sich mit Sicherheit schnell auch wieder zählbare Ergebnisse erzielen." Davor standen aber mit den Begegnungen in Wevelinghoven und gegen Gierath denkbar schwere Aufgaben an.

Nach unsäglichem Elfmeterpfiff: Glehn geht 0:6 in Wevelinghoven unter

Der SV Glehn hat mit dem letzten Aufgebot nach mit der 0:6 (0:2)-Niederlage beim BV Wevelinghoven seinen vorläufigen Tiefpunkt erreicht. Mitentscheidend für die Schlappe war jedoch der unsägliche Elfmeterpfiff von Schiedsrichter Martin Eßer, der kurz vor der Halbzeit-

pause fälschlicherweise auf Handelfmeter für die Grevenbroicher entschied und somit für eine Vorentscheidung sorgte.

Der ansonsten gut leitende Unparteiische bewertete eine Aktion von Marvin Demasi im eigenen Strafraum

DER NEUE RENAULT

TWINGO

ÜBERALL HIN
UND WEG



AB 10.480,- €*

Renault Twingo S Ce 70 eco²: Gesamtverbrauch (l/100 km): Innerorts: 5,6; außerorts: 3,9; kombiniert: 4,5; CO₂-Emissionen kombiniert: 105 g/km. Renault Twingo: Gesamtverbrauch (l/100 km): kombiniert: 4,5 – 4,2; CO₂-Emissionen kombiniert: 105 – 95 g/km (Werte nach Messverfahren VO [EG] 715/2007).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.

AH Peter Wellen GmbH

Gutenbergstr. 2 • 41564 Kaarst
 Telefon 02131-92390 • Telefax 02131-923999
 autohaus-wellen@t-online.de • www.autohaus-wellen.de



*Unser Aktionspreis für einen Renault Twingo Expression S Ce 70 eco². Abbildung zeigt Renault Twingo Luxe mit Sonderausstattung.



vollkommen zu Unrecht als absichtliches Handspiel. Zu diesem Zeitpunkt war weder die Hand in der Nähe, noch hätte Eßer aus seiner Position zweifelsfrei die Situation beurteilen können. Darüber hinaus war weder ein Wevelinghovener Spieler in der Nähe, noch wurde mit der Aktion eine Torchance vereitelt. Mit etwas Fingerspitzengefühl auch ob der schlechten Platzverhältnisse, die Demasi Probleme bei der Ballannahme

bescherten, hätten selbst die Gastgeber dem Schiedsrichter keinen Vorwurf gemacht, wenn er die Partie hätte weiterlaufen lassen. So nahm Wevelinghovens Abwehrchef David Bienefeld das Geschenk dankend an und verwandelte zum für Glehn psychologisch ungünstigsten Zeitpunkt zum 2:0. Zuvor hatte Milton Soares die Gastgeber in der 23. Minute in Führung gebracht. Nach einer Flanke von Maik Kaiser von links konnte

SCHÖNES FÜR AUSSEN & INNEN

Figuren & Deko-Stecker aus Metall • verzinkt und pulverbeschichtet in den Farben Ihrer Wahl

Entstehung: Diese Metall-Figuren werden aus 1,5mm starkem verzinktem Stahlblech gelasert, dann in "Handarbeit" mit 5mm dicken Stahlstäben verschweißt, poliert und anschließend in folgenden Farben pulverbeschichtet: rot, blau, gelb, orange, silberantik, grauantik, weiß-elegance, sand-elegance, silber-brillant, rosa (nur Schweine).

Verwendung: Zur Dekoration im Blumenkübel vor oder im Ladengeschäft - im Grünbereich oder privat in Ihrem Garten.

ca. 90cm hoch (Stäbe können gekürzt werden)

41352 Korschenbroich
Hauptstraße 90
www.formgebung-glehn.de

Formgebung

Glehn

Fon 0 21 82 / 85 51 04
Fax 0 21 82 / 85 51 05



Glehns Torwart Tobias Böhme den ersten Kopfball noch klasse parieren, gegen Soares' Nachsetzen war er dann aber machtlos.

In der ersten Viertelstunde zuvor verlief die Partie doch eher ausgeglichen. Glehn stand kompakt in der Abwehr und erwartete die Gastgeber erst an der Mittellinie. Gegen dieses Bollwerk fanden die rot-schwarzen auch zunächst kein Mittel. Glehn wiederum setzte mit dem schnellen Markus Bresser in der ersten Angriffslinie immer wieder gezielte Nadelstiche und hätte mit etwas Glück auch in der 15. Minute in Führung

gehen können, als Wevelinghovens Keeper Dominik Kölsch beim Abwehrversuch Bresser anschoß und der Ball von ihm aus 20 Metern Entfernung nur knapp über die Latte strich. Im Gegenzug hätte auch Soares für das 1:0 sorgen können, doch nach einem Freistoß von Benedikt Klasen noch rechts schoss der Stürmer freistehend im Strafraum über das Tor. Wiederum nur eine Minute später kommt Thomas Kallen nach einem Freistoß von Daniel Grüßem im vor dem gegnerischen Tor an den Ball, bekommt aber nicht genügend Druck auf die Kugel um sie über die Linie zu bringen.



In der 33. Minute hatte Michael Böhm dann den Ausgleich auf dem Fuß, doch die Art und Weise, wie der ansonsten so kaltschnäuzige Stürmer die Chance vergab, war symptomatisch für das fehlende Selbstvertrauen innerhalb der Mannschaft. Kölsch musste sich gegen den alleine auf ihn zustürmenden Böhm noch nicht einmal besonders anstrengen um den Ausgleich zu verhindern. Danach beraubte Glehn sich seiner größten Torgefahr, als Garri Zigunov mit Verdacht auf eine Zerrung abschied und Bresser auf die Rechtsverteidigerposition rücken musste. Für Zigunov kam Timo Pesch und rückte in die Sturmmitte, blieb aber komplett wirkungslos.

Und wären all diese Negativerlebnisse nicht noch genug, musste in der Halbzeitpause der eben erst wieder-gegenesene Christoph Janßen mit einer Oberschenkelblessur draußen bleiben. Glehns Trainer Markus Franken musste für ihn mit Namensvetter Christoph Jansen einen Youngster

ins kalte Wasser schmeißen. Darüber hinaus musste der Glehner Coach volles Risiko eingehen, beorderte Kapitän Christian Böhme aus der Innenverteidigung ins Mittelfeld und ließ hinten gegen den Mann spielen. Daraus ergaben sich für die Gastgeber immer wieder viele Räume über die schnellen Außen. Ein solcher Ball führte in der 55. Minute zum vorzeitigen K.o. für den SV Glehn, als Sven Hermann per Kopf nach Flanke ins lange Eck Böhme erneut keine Abwehrchance ließ. Nur vier Minuten später erzielte Wevelinghoven nach dem gleichen Muster das 4:0: Flanke Soares auf Mario Fuchs, der hat in Mittelstürmerposition freistehend keine Chance, den Ball im Tor unterzubringen. Nach dem 5:0 in der 64. Minute durch Klasen nach Flanke des eingewechselten Simon Becker machen sich Auflösungserscheinungen in der Glehner Mannschaft breit.

Damit war der Torhunger der Gastgeber erst einmal gestillt und das Spiel plätscherte fortan vor sich hin.



**KANNEN
Glas**

Der erste Eindruck zählt.
Vordächer und Haustüren prägen den ersten Eindruck Ihres Besuchs.

Öffnungszeiten:
Mo – Do 08:00 – 12:30 / 13:00 – 16:30
Fr 08:00 – 12:30 / 13:00 – 14:00
Mittagspause täglich 12:30 – 13:00

Glas Kannen GmbH
Püllenweg 7 · 41352 Korschenbroich · Tel: +49 (0) 2161 998070 · Fax: +49 (0) 2161 673829
info@glas-kannen.de · www.glas-kannen.de



In der 77. Minute stellte Demasi unter Beweis, warum es in der Glehner Mannschaft momentan überhaupt nicht läuft. Ein Freistoß aus 22 Metern in bevorzugter Position zirkelte der Glehner Spielmacher drei Meter über das Tor. Im Vorjahr hätte der „Calhahnoglu der KreisligA“ aus dieser Entfernung noch mindestens gesteigerte Torgefahr entwickelt. Dann sendete Böhm nochmals ein kurzes Lebenszeichen, als der Stürmer aus 16 Metern abzog, der Schuss aber zur Ecke abgelenkt wird (83.). Dass Manuel Schröter beim anschließenden Eckstoß ausrutschte und den Ball ins Tor ausbugsierte, passte zum Glehner Spiel wie die Faust aufs Auge. Den Schlusspunkt setzte dann Wevelinghovens Becker, der in der

Schlussminute die Glehner Abwehr überließ und mit einem platzierten Schuss gegen Böhme, der sich nach Kräften gegen die Niederlage stemmte, das halbe Dutzend voll machte.

„Sicherlich hat sich die Mannschaft in der zweiten Hälfte hängen lassen“, sagte Glehns deutlich gefrusteter Vorstandschef Markus Drillges nach der Partie. „Aber kann man ihr das nach den ganzen Negativerlebnissen vorwerfen?“ nahm der Boss sein Team in Schutz. Für die Truppe galt es die Schlappe schnell abzuwickeln, alle Kräfte zu bündeln und in der folgenden Woche gegen Spitzenreiter SV Bedburdyck/Gierath das Unmögliche möglich zu machen.

Au weia: Glehn kassiert zehn Treffer gegen Gierath

Au weia, das ging gehörig in die Hose: Der SV Glehn hatte mit seiner personellen Notbesetzung gegen Tabellenführer SV Bedburdyck/Gierath nicht den Hauch einer Chance und fing sich beim 0:10 (0:4) zum ersten Mal seit Jahrzehnten eine zweitstellige Niederlage. Mit vier Treffern war der Gierather Ersin Deniz erfolgreichster Goalgetter.

Glehns Trainer Markus Franken war überhaupt froh, elf spielfähige Akteure auf den Platz zu bekommen. Einigen Spielern merkte man die fehlende Fitness deutlich an und mit Bekir Aydin, Florian Sagebiel und Andreas Daumen war die Bank auch zahlenmäßig nicht üppig besetzt. Youngster Daumen kam als A-Jugendlicher zehn Minuten zu sei-

nem Senioren-Debüt, Sagebiel zu seinem ersten Einsatz in der "Ersten".



Der Spielfilm des Derbys, das in den letzten Jahren auch schon oft vom SV Glehn für sich entschieden wurde, ist schnell erzählt: Die Gierather Spieler waren einfach zu schnell und zu gut für die aktuelle Glehner Elf, der Markus Drillges erneut "überhaupt keine Vorwürfe machen will". Der SV-Vorsitzende steht auch fest zu Trainer Franken: "Der ist doch aufgrund der personellen Situation die ärmste Sau. Wir sind heilfroh, dass Franken das Thema hier durchzieht und die Mannschaft da unten rausführen will."

Sechs der zehn Treffer erzielte der Aufstiegsaspirant Nummer eins nach dem gleichen Strickmuster: Glehn bekommt im Zentrum keinen Druck auf den ballführenden Spieler, der darf durch die Schnittstellen der Ab-

wehr die schnellen Außen einsetzen, die dann flach in die Mitte zum mit-



laufenden Angreifer passen, der dann meist unbedrängt einschieben kann. Nach dem 0:1 Deniz' nach Vorarbeit des pfeilschnellen Kevin Mülfarth in der 6. Minute war die Partie eigentlich schon gelaufen. Nur drei Minuten später patzte dann auch Glehns Keeper Schmitz, der einen Gierather Stürmer ausspielen wollte. Yannik Neumann bedankte sich mit dem 0:2. Es sollte die einzige Schwäche des Glehner Schlussmannes bleiben, denn Schmitz verhinderte mit seinen zahlreichen Paradan ein noch höheres Debakel.

Die Gierather Angreifer verhielten sich auch clever, bewegten sich häufig im Grenzbereich zur Abseitsposition und nach dem 15. Abseitspfeiff des ansonsten guten Schiedsrichters Michael Lück rutschte dann auch mal eine klare Abseitsstellung durch: Auf





diese Weise fiel das 0:4, als Musa Yesilbag alleine vor Schmitz nur noch auf Deniz querlegen musste (44.). Glehn hatte während des gesamten Spiels nur eine einzige Tormöglichkeit, als Manuel Schröter nach guter Vorarbeit von Lukas Beil aus 18 Metern abzog und Dominik Lingweiler mit viel Mühe zur Ecke klären konnte (36.).

Auch in den zweiten 45 Minuten büßten die Gäste nichts an ihrer Domi-

nanz ein. Ohne größere Gegenwehr spazierten die Gierather Mittelfeldspieler durch die Glehner Reihen und düpierten Ihre Gegenspieler nach Belieben. Den traurigen Schlusspunkt zum 0:10 setzte dann auch noch Verteidiger Thomas Kallen, der mit dem Schlusspfiff ins eigene Netz traf. Zu seiner Ehrenrettung sei gesagt, dass unmittelbar neben dem stets mit vollem Einsatz spielenden Defensivmann der Gierather Stürmer einschussbereit gewesen wäre.

Bucde beeinflusst: Glehn verliert Daumen und das Spiel in Büttgen

Die besondere Liaison zwischen Aykut Bucde und dem SV Glehn ist wieder um ein Kapitel reicher: Mit einem zumindest zweifelhaften Elfmeterpfiff für den VfR Büttgen und der Gelb-Roten Karte für Youngster Andreas Daumen beeinflusste der Unparteiische die Partie nicht unerheblich und war damit mitschuldig an der 1:2 (1:1)-Niederlage des SVG im Derby bei den Schwarz-Gelben.

Eine Liebesbeziehung dürfte sich

zwischen dem türkischstämmigen Referee und dem SV Glehn nicht mehr entwickeln. Pfeift Bucde den SVG, entwickelt sich immer etwas Außergewöhnliches zu Ungunsten der Glehner: Vor drei Jahren sollte Verteidiger Tobias Seelbach den Schiedsrichter beleidigt haben. Bei der anschließenden Spruchkammersitzung erwiesen sich die Vorwürfe dann als haltlos. Im Vorjahr schickte Bucde dann in der Partie gegen Tabellenführer Holzheimer SG gleich



drei Glehner Spieler vom Feld. Die acht verbliebenen stemmten sich anschließend mit Mann und Maus gegen die Übermacht und hielten ein 2:2. In Büttgen zeigte der Unparteiische mitten in der zweiten Hälfte, als Glehn das Kommando über das Spiel zu übernehmen begann, dem Rechtsverteidiger nach einem Allerweltsfoul die Gelbe Karte und anschließend zur Überraschung aller die Gelb-Rote Karte. Beim vermeintlichen Foulspiel vor dem Elfmeter für Büttgen in der 11. Minute soll Bucde Daumen Gelb gezeigt haben. Die Glehner Proteste, dass wenn überhaupt ein Foulspiel vorlag, dieses von Gari Zigunov begonnen worden war, verpufften wirkungslos.



Andreas Daumen sah zu Unrecht die Gelb-Rote Karte

Nach dem Foulelfmeter, den Tim Königshofen gegen den guten Glehner Schlussmann Tobias Böhme verwandelte, entwickelte sich ein intensives Spiel auf dem neuen Büttgener

Kunstrasen. Die Gastgeber, immer wieder lautstark von ihrem fast heiseren Trainer Cengiz Yavuz nach vorne gepeitscht, erspielten sich ein optisches Übergewicht, zwingende Torchancen blieben aber zunächst Mangelware. Bei Glehn ging zunächst so gut wie nichts nach vorne, Stürmer Markus Bresser konnte einige Male mit seiner Schnelligkeit den Ball gut behaupten, blieb aber häufig gegen eine Überzahl in der Büttgener Abwehr auf sich alleine gestellt.

Mitte der ersten Spielhälfte kam Glehn besser in die Partie, die Rückkehr des zweikampfstarken Rainer Hoffmann gab der Glehner Abwehr zusätzlich Stabilität und Stephan Janßen rackerte im Mittelfeld neben Kapitän Christian Böhme wie ein Bessener. Insgesamt war die Elf gegenüber dem leblosen Auftritt in der Vorwoche gegen Gierath nicht wiederzuerkennen und schoss dann in der 37. Minute den verdienten Ausgleich: Nach Vorarbeit von Lukas Beil kam Janßen an der Büttgener Grundlinie an den Ball, setzte sich mit vollem Einsatz gegen seinen Kontrahenten durch und passte auf Manuel Schröter, der vollspann aus 13 Metern abzog und Jan Awolin im Büttgener Gehäuse keine Abwehrchance ließ.

In der zweiten Spielhälfte trafen weiterhin zwei gleichwertige Mannschaften aufeinander und Glehn konnte

mitunter das Spiel vor das Tor der Gastgeber verlagern. Wenngleich hundertprozentige Chancen ausblieben, wäre eine Führung zu diesem Zeitpunkt aber nicht unverdient gewesen. Dann aber sorgte Bucdes Auftritt für einen Bruch im Glehner Spiel und Büttgen bekam Oberwasser. Ausgerechnet über die nach Daumens Herausstellung verwaiste rechte Glehner Abwehrseite entwickelte sich dann der Siegtreffer, als gegen den eingewechselten Markus Kamm nicht konsequent genug verteidigt wurde und der Joker dann im Strafraum den Überblieb behielt und gekonnt am herausstürmenden Böhme vorbei zum 2:1 einschob. Glehn

antwortete nochmals mit wütenden Angriffen, doch Zählbares sprang nicht mehr dabei heraus. Bucde unterstützte die Bemühungen der Gäste aber auch durch seine Art der Zweikampfbeurteilung nicht wirklich, während die Glehner Spieler nach taktischen Foulspielen sofort die Gelbe Karte erhielten, blieben gleichartige Vergehen der Schwarz-Gelben oftmals ungeahndet. Somit stand für die Elf von Trainer Markus Franken zwar die achte Niederlage in Folge zu Buche. Aber die Art und Weise, wie sich die Mannschaft präsentierte macht zusammen mit der Aussicht auf zurückkehrende Spieler Mut für die kommenden Aufgaben.

Spektakel in der zweiten Hälfte: Glehn holt ein 4:4 in Zons

Der SV Glehn hat mit einem 4:4 (1:0)-Remis beim FC Zons ein deutliches Lebenszeichen gesetzt und mit dem zweiten Saisonpunkt immerhin die schwarze Serie von acht Niederlagen in Folge beendet. Für die wieder nur mit einer Rumpfruppe angereisten Gäste trafen Lukas Beil, Garri Zigunov, Kevin Breuer und Simon Hilliges.

Im Kader der Glehner standen in Zons nur 14 spielfähige Akteure von denen der älteste stolze 45 Jahre alt war: Trainer Markus Franken hatte sich zur Vorsicht auf den Spielberichtsbogen setzen lassen und wäre notfalls zu seinem Debüt als Spielertrainer gekommen. Die übrige Bank besetzten mit Christoph Janßen und Niklas Jonas allerdings auch nur zwei Rekonvaleszenten.

Glehn brauchte zehn Minuten um auf dem holprigen Rasen, der nach dem Spiel einem Acker glich, ins Spiel zu finden. Danach kippte das optische Übergewicht zugunsten der Blau-Weißen und ab Mitte der ersten

Halbzeit war die Franken-Elf die bessere Mannschaft. Dies schlug sich auch in den Chancen nieder: Nach einem Wirrwarr im Strafraum der Gastgeber konnte der Ball noch soeben von einem Zonser auf der Torlinie geklärt werden. Kurz danach kam Manuel Schröter nach einer guten Kombination über die rechte Seite zum Abschluss. Sein Linksschuss wurde allerdings vom Torwart pariert. Die anschließende Ecke brachte dann die Führung: Kevin Breuer schlug den Ball an den zweiten Pfosten, wo Lukas Beil am höchsten stieg und den Ball in die Maschen nickte. Anschließend blieb der SVG weiter am Drücker und nach einer feinen Direktabnahme von Simon Hilliges von der Strafraumgrenze musste sich der Zonser Schlussmann Schlöhmer ziemlich lang machen, um das 0:2 zu verhindern. Zons kam zwar auch hin und wieder in den Strafraum, konnte aber im ersten Durchgang keine nennenswerten Torabschlüsse verzeichnen.

Dies sollte sich Anfang der zweiten

Hälfte ändern, denn gleich mit dem ersten Angriff konnten die Festungsstädter ausgleichen: Ziemlich einfach kombinierten sich die Gastgeber durch die Glehner Reihen und so konnte der eingewechselte Ayhan Sezer mit seinem ersten Ballkontakt ausgleichen. Zons blieb spielbestimmend und nach ähnlichem Strickmuster konnte Sezer kurz danach das Spiel drehen (50.). Zu dieser Zeit schien die Truppe von Trainer Franken komplett von der Rolle, denn sechs Minuten später fiel dann sogar das 3:1 für Zons. Eine Ecke von Sezer nickte Garri Zigunov unhaltbar für Keeper Tobias Böhme ins eigene Tor.



Machte seinen Fauxpas beim Eigentor schnell wieder wett: Garri Zigunov traf zum zwischenzeitlichen 3:2

Anschließend zeigte der Tabellenvorletzte aber Moral und kämpfte sich zurück in die Partie. So konnte „Unglücksrabe“ Zigunov nach schöner Flanke von Stephan Janßen erneut per Kopf seinen Fauxpas ausgleichen und mit dem 3:2 den Anschluss herstellen (60.). Acht Minuten später glich Breuer nach schönen Spielzug sogar zum 3:3 aus. Vom

Anstoß weg folgte dann aber der nächste Rückschlag für Glehn: Marvin Müdders konnte den Ball weitestgehend ungestört durchs Mittelfeld führen und passte zu „Matchwinner“ Sezer, der sich auf der linken Seite gegen drei Mann durchsetzte und den Ball mit viel Gefühl in den rechten Winkel schlenzte.

Doch Glehn gab nicht auf: Nach einem Standard konnte Zons zunächst klären. Der Ball landete allerdings bei Manuel Schröter, der in den Strafraum flankte und dort Simon Hilliges fand, welcher den Ball technisch perfekt verarbeitete und zum erneuten Ausgleich einnetzte. Danach ging es weiter rauf und runter und das Spiel wurde auch etwas ruppiger. So musste mit Philipp Allard in der 82. Minute ein Zonser noch mit „Gelb-Rot“ vom Platz. Trotzdem hatten die Gastgeber in Unterzahl am Ende noch die dicke Chance zum Sieg: Nach einer missglückten Klärungsaktion der Glehner Abwehr kam Angelo Cavaleri frei zum Kopfball, traf aber nur den Außenpfosten und so blieb es schlussendlich beim 4:4 nach einer spektakulären zweiten Spielhälfte.

„Abgesehen von der ersten Viertelstunde der zweiten Halbzeit haben wir ein sehr gutes Spiel gemacht. Wir konnten uns trotz der engen personellen Lage viele gute Chancen erarbeiten und uns für unser Engagement mit einem Punkt belohnen. Dass wir nach dem Katastrophenstart in der zweiten Halbzeit noch zweimal einen Rückstand wettmachen konnten, zeugt von einer super Moral in der Truppe“, freute sich Kapitän Christian Böhme über das Erfolgserlebnis. „Gegen Delrath als direkten Konkurrenten muss jetzt aber endlich der erste Dreier her, um den Abstand auf die Nichtabstiegsplätze verringern zu können.“

Gasthaus „Alt Glehn“



*Hauptstraße 24, 41352 Korschenbroich
Tel.: 02182/4125
www.altglehn.de*

Unsere Angebote:

*gutbürgerliche Küche, täglich von 18 Uhr bis 22 Uhr
(Mittwochs Ruhetag)*

*Sonntags von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch
Menüs und Buffets zu allen feierlichen Anlässen*

*Gesellschaftsräume zum Feiern und Tagen
(bis zu 150 Personen)*

zwei Bundeskegelbahnen

*Gästezimmer mit Frühstück
abgenommener Schießstand*

Sky Sportsbar

Biergarten

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Der Kader des SV Glehn 2015/16:

Stefan Schmitz	30 Jahre	Torwart
Tobias Böhme	21 Jahre	Torwart
Andreas Daumen	18 Jahre	Abwehr
Christopher Funkel	26 Jahre	Abwehr
Rainer Hoffmann	28 Jahre	Abwehr
Christoph Jansen	18 Jahre	Abwehr
Tobias Seelbach	24 Jahre	Abwehr
Bekir Aydin	22 Jahre	Abwehr
Christian Böhme (K)	28 Jahre	Abwehr/Mittelfeld
Patrick Schulz	27 Jahre	Abwehr/Mittelfeld
Thomas Kallen	25 Jahre	Abwehr/Mittelfeld
Maximilian Lambertz	18 Jahre	Abwehr/Mittelfeld
Bernhard Gerhards	26 Jahre	Abwehr/Mittelfeld
Gari Zigunov	22 Jahre	Abwehr
Marvin Demasi	24 Jahre	Mittelfeld
Christoph Janßen	27 Jahre	Mittelfeld
Niklas Jonas	18 Jahre	Mittelfeld
Lukas Goldmann	21 Jahre	Mittelfeld/Angriff
Daniel Grüßem	31 Jahre	Mittelfeld/Angriff
Markus Bresser	20 Jahre	Mittelfeld/Angriff
Lukas Beil	18 Jahre	Mittelfeld/Angriff
Simon Hilliges	24 Jahre	Angriff
Stefan Janßen	22 Jahre	Angriff
Eren Otlu	20 Jahre	Angriff
Michael Böhm	27 Jahre	Angriff
Manuel Schröter	29 Jahre	Angriff
Kevin Breuer	24 Jahre	Angriff

Trainer: Markus Franken

Co-Trainer: Stefan Drillges Torwart-Trainer: Thomas Hütches

Wir wollen Sie in unserem Team!

Jürgen Klopp: Coach unserer Vermögensberater

Jürgen Klopp,
Trainer des Jahres
2011 und 2012



Selbstbestimmt arbeiten und unmittelbar von der eigenen Leistung profitieren: Das bietet die Deutsche Vermögensberatung in Perfektion. Mit attraktiven Rahmenbedingungen, erstklassiger Ausbildung und exzellenten persönlichen und finanziellen Entwicklungsmöglichkeiten.

Lernen Sie von den Besten und nutzen Sie die Vorteile, die Ihnen in dieser Form nur der Branchenführer bieten kann – zum Beispiel mit Coaches wie Jürgen Klopp. Kontaktieren Sie uns: Wir informieren Sie gerne ausführlich und persönlich zu Ihren individuellen Einstiegsmöglichkeiten.

Büro für
Deutsche Vermögensberatung

Norbert Rothausen

Hauptstr. 106
41352 Korschenbroich
Telefon 02182 853413
www.dvag.de/Norbert.Rothausen



**Deutsche
Vermögensberatung**
Vermögensaufbau für jeden!

Statistik 1. Mannschaft Saison 2015/16

Spieler/Spieltag	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	Su
Aydin, Bekir		E	X					E																							3
Beil, Lukas	X	E	X	X	E	E		A	X	X																					9
Böhm, Michael			E	E	X	X	X	A	E																						7
Böhme, Christian (K)	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X																					10
Böhme, Tobias (T)			X	X	X	X	X		X	X																					7
Bresser, Markus	X	A		A		A	X	X	X	A																					8
Breuer, Kevin					E		E	A	A	X																					5
Daumen, Andreas								E	X																						2
Demasi, Marvin	A	X	A	E	A	X	X																								7
Funkel, Christopher																															0
Gerhards, Bernhard	E				X			X	X	X																					5
Goldmann, Lukas																															0
Grüßem, Daniel	E	X	X	A			A																								5
Hilliges, Simon	A	X	A	A	X	A				A																					7
Hoffmann, Rainer	X	X	X	X	X	X			X																						7
Jansen, Christoph					E	E	X		E																						4
Janßen, Christoph				X			A																								2
Janßen, Stephan	X	X	A	X	X	X	X		X	X																					9
Jonas, Niklas	A	X	X	X						E																					5
Kallen, Thomas	X	A	E			X	X	X		X																					7
Lambertz, Maximilian																															0
Otlu, Eren			E		X																										2
Schmitz, Stefan (T)	X	X						X																							3
Schröter, Manuel	E	E/A		E	X	X	X	X	X	X																					8
Schulz, Patrick																															0
Seelbach, Tobias																															0
Zigunov, Gari	X	X	X	X		X	A		X	X																					8
Pesch, Timo							E																								1
Seiler, Simon				A			X																								2
Sagebiel, Florian								E																							1
Lambertz, Maximilian					E																										1
Einsätze																															
1. Mannschaft																															

Die Torschützenliste 2015/16:

- | | | |
|----|-----------------|-----------|
| 1. | Michael Böhm | 2 Treffer |
| 2. | Marvin Demasi | 1 Treffer |
| | Rainer Hoffmann | 1 |
| | Stephan Janßen | 1 |
| | Manuel Schröter | 1 |
| | Lukas Beil | 1 |
| | Gari Zigunov | 1 |
| | Kevin Breuer | 1 |
| | Simon Hilliges | 1 |



Michael Böhm liegt mit zwei Saisontreffern vorne

Tabelle der Kreisliga A 2015/16

1.		SV Bedburdyck/Gierath	10	7	3	0	40 : 6	34	24
2.		TuS Hackenbroich (Ab)	10	6	2	2	31 : 13	18	20
3.		FC SF Delhoven (Ab)	10	6	2	2	29 : 13	16	20
4.		DJK Novesia Neuss	10	5	5	0	15 : 6	9	20
5.		1. FC Grevenbroich-Süd	10	6	1	3	21 : 15	6	19
6.		BV Wevelinghoven	10	5	3	2	28 : 15	13	18
7.		SG Kaarst II (Auf)	10	5	2	3	29 : 14	15	17
8.		FC Zons	10	5	2	3	25 : 18	7	17
9.		VfR Büttgen	10	5	0	5	15 : 19	-4	15
10.		SSV Delrath	10	4	2	4	14 : 20	-6	14
11.		SC Grimlinghausen	10	3	3	4	21 : 24	-3	12
12.		SG Neukirchen-Hülchrath	10	3	2	5	15 : 21	-6	11
13.		FC Straberg (Auf)	10	2	2	6	12 : 29	-17	8
14.		VdS 1920 Nievenheim II	10	2	1	7	16 : 24	-8	7
15.		SV Glehn	10	0	2	8	10 : 37	-27	2
16.		SG Orken-Noithausen (Ab)	10	0	0	10	4 : 51	-47	0



Der Spielplan der Hinrunde 2015/16:

Donnerstag, 13. August:	SV Glehn —DJK Novesia	1:1 (1:0)
Sonntag, 23. August:	TuS Hackenbroich— SV Glehn	3:0 (2:0)
Sonntag, 30. August:	SV Glehn —SG Neukirchen-Hülchrath	0:1 (0:0)
Donnerstag, 3. Septem.	FC Straberg— SV Glehn	4:2 (3:0)
Sonntag, 13. September:	SV Glehn —SC Grimlinghausen	1:3 (1:1)
Sonntag, 20. September:	SG Kaarst II— SV Glehn	3:1 (2:1)
Sonntag, 27. September:	BV Wevelinghoven— SV Glehn	6:0 (2:0)
Sonntag, 4. Oktober:	SV Glehn —SV Bedburdyck-Gierath	0:10 (0:4)
Sonntag, 11. Oktober:	VfR Büttgen— SV Glehn	2:1 (1:1)
Sonntag, 18. Oktober:	FC Zons— SV Glehn	4:4 (0:1)
Sonntag, 25. Oktober:	SV Glehn —SSV Delrath	15.00 Uhr
Sonntag, 8. November:	SV Glehn —VdS Nievenheim II	14.30 Uhr
Sonntag, 15. November:	SG Orken-Noithausen— SV Glehn	14.30 Uhr
Sonntag, 29. November:	SV Glehn —FC Delhoven	14.30 Uhr
Sonntag, 6. Dezember:	1. FC Grevenbroich-Süd— SV Glehn	14.15 Uhr



Startklar mit Weiterbildung!

Lernen Sie mit modernster Technik von kompetenten Dozenten in angenehmer partnerschaftlicher Atmosphäre.

Unser Bildungsangebot:

- Projekt-/ TeamassistentIn
- BüroassistentIn
- Kfm. und Office-Qualifizierungen
- Nachholen eines kfm. Berufsabschlusses
- Bewerbungscoaching
- BetreuungsassistentIn
- Firmenseminare
- Individuelle Seminare nach Absprache

Die Bundesagentur für Arbeit kann diese Weiterbildungen durch einen Gutschein fördern. Fragen Sie im Vorfeld Ihre Beraterin bzw. Ihren Berater. Selbstzahler/innen können den „Bildungsscheck NRW“ nutzen. Nähere Informationen hierzu unter www.bildungsscheck.nrw.de. Weitere Informationen zum Bildungsangebot finden Sie unter www.tz-glehn.de.



Technologiezentrum
Glehn GmbH
Hauptstraße 76
4352 Korschenbroich
Tel: 021821 85070



Der Spielplan der Rückrunde 2015/16:

Sonntag, 28. Februar:	DJK Novesia— SV Glehn	15.00 Uhr
Sonntag, 6. März:	SV Glehn —TuS Hackenbroich	15.00 Uhr
Sonntag, 13. März:	SV Glehn —BV Wevelinghoven	15.00 Uhr
Sonntag, 20. März:	SG Neukirchen-Hülchrath— SV Glehn	15.00 Uhr
Donnerstag, 24. März:	SV Glehn —FC Straberg	19.30 Uhr
Montag, 28. März:	SC Grimlinghausen— SV Glehn	15.00 Uhr
Sonntag, 3. April:	SV Glehn —SG Kaarst II	15.00 Uhr
Sonntag, 10. April:	SV Bedburdyck/Gierath— SV Glehn	15.00 Uhr
Sonntag, 17. April:	SV Glehn —VfR Büttgen	15.00 Uhr
Sonntag, 24. April:	SSV Delrath— SV Glehn	15.00 Uhr
Sonntag, 1. Mai:	SV Glehn —FC Zons	15.00 Uhr
Sonntag, 8. Mai:	VdS Nievenheim II— SV Glehn	15.00 Uhr
Sonntag, 22. Mai:	SV Glehn —SG Orken/Noithausen	15.00 Uhr
Sonntag, 29. Mai:	FC Delhoven— SV Glehn	15.00 Uhr
Sonntag, 5. Juni:	SV Glehn —1. FC Grevenbroich-Süd	15.00 Uhr

Kopfball von Kotynia bewahrt Glehn II vor Blamage

Ein Kopfball von Janusz Kotynia in der 86. Minute zum 3:2 (0:1)-Siegstreffer bewahrte den SV Glehn II vor einer Blamage bei Schlusslicht PSV Neuss. Zuvor hatte Erhan Can zweimal für die Elf von Trainer Martin Stolz getroffen.

„Mit Fußball hatte das heute nichts zu tun“ war Stolz nach dem Spiel trotz des Erfolges noch mächtig angefressen. Die „Polizisten“ agierten in der ersten Hälfte bei Rückenwind nur mit langen Bällen auf die beiden Stürmer und da die Glehner Gäste sich dem Gebolze nahtlos anschlossen, konnte kein niveauvolles Fußballspiel entstehen. In den von vielen Ballverlusten geprägten ersten 45 Minuten hatten Deniz Aydin und Can noch die besten Möglichkeiten zur Führung. Die erzielte dann der Gastgeber in der 29. Minute durch Kevin Nagel mit der ersten Chance zum 1:0-Pausenstand.

Glehn bemühte sich nach dem Seitenwechsel um den Ausgleich jedoch

vergab Can in der 48. Minute einen Foulelfmeter. Besser machte es der Deutsch-Türke dann in der 60. Minute nach einem langen Ball aus der Glehner Hälfte und verwirrte dabei Gegner und Torwart so, dass der Ball ins Tor zum 1:1 trudelte. Wiederum Can sorgte in der 69. Minute auch für die Glehner 2:1-Führung.



Erhan Can erzielte zwei Treffer und vergab einen Strafstoß

Maschinenhandel Container & Abbruch

busch



Daimlerstr. 22
41352 Korschenbroich
Tel. 02182/570 5930
Fax: 02182/578 5202
mail@busch-gruppe.de
www.busch-gruppe.de

Die brachte den Blau-Weißen aber keine Sicherheit. „Wir machten weiterhin zu viele Fehler, hatten oftmals ein falsches Stellungsspiel und gingen leichtsinnig in vielen Aktionen zu Werke“, bewertete Stolz die Minuten nach dem Führungstreffer. Die Folge war der Ausgleich durch Christian Kawalleck in der 83. Minute. Als sich die meisten Spieler schon auf das Remis eingestellt hatten, nutzte Korynia in der 86. Minute einen hereinbrachten Freistoß per Kopf zum

Siegtreffer.

„Mit unserer Leistung können wir nicht zufrieden sein und werden dies in den nächsten Trainingseinheiten besprechen und aufarbeiten“, sagte der Glehner Coach nach dem Spiel. Obwohl das Team nach sechs Partien mit 13 Zählern einen mehr als ordentlichen Start ablieferte, sieht der aus dem Ruhrgebiet stammende Trainer Stolz noch viel Verbesserungspotenzial.

Glehn II springt nach Sieg in Novesia auf Platz vier

Der SV Glehn II hat sich durch einen 2:0 (0:0)-Sieg bei der dritten Mannschaft der DJK Novesia auf den vierten Tabellenplatz vorgeschoben. Da-



Florian Sagebiel erzielte das 2:0 für den SV Glehn II

bei musste die Elf von Trainer Martin Stolz aber lange um den fest einge-

planten "Dreier" zittern, denn erst in der Nachspielzeit erzielten die Gäste die entscheidenden Treffer im Neusser Jahnstadion. Zunächst brachte Ex-Keeper Timo Pesch die Glehner Reserve mit seinem dritten Saisontor in Führung, nur wenig später erhöhte Youngster Florian Sagebiel mit Saisontor Nummer zwei auf den 2:0-Endstand.

Durch den fünften Sieg im siebten Spiel sprangen die Glehner einen Rang nach vorne auf Tabellenplatz vier. Am darauf folgenden Donnerstag winkte bei einem Erfolg gegen die mit zwei Zählern Vorplatzierte SG Neukirchen-Hülchrath II sogar der dritte Tabellenrang. In Führung liegen mit der DJK Hoeningen (20 Zähler) und dem SV Bedburdyck/Gierath II mit 18 Punkten die beiden einzigen noch ungeschlagenen Mannschaften der Saison. Der SV Glehn II hat sich in dieser Spitzengruppe mit seinen Leistungen erst einmal mit festgesetzt.



Nach 2:2 gegen Neukirchen: Glehn II mischt weiter im Konzert der „Großen“ mit

Der SV Glehn II mischt weiter im Konzert der „Großen“ mit. Gegen den Tabellendritten SG Neukirchen-Hülchrath erkämpfte sich die Elf von Trainer Martin Stolz ein nicht unverdientes 2:2 (2:1) und behauptete damit als aktueller Vierter seinen Platz unter den Top five. Eren Otlı und Timo Pesch erzielten die Treffer für die Glehner Reserve.

Dabei sah es zunächst gar nicht nach einem Glehner Erfolg aus, denn die Gäste aus Neukirchen dominierten die Partie und wiesen die weitaus bessere Spielanlage auf. Besonders gefährlich wurden die „Roten“ über die beiden pfeilschnellen Außen, die die Glehner Verteidigung ein ums andere Mal einfach überliefen und dann lediglich an einem glänzend aufgelegten Christian Schmitz im

Glehner Kasten scheiterten. Die Gastgeber wiederum leisteten sich nicht nur derbe Schnitzer im Aufbauspiel, nach vorne ging zunächst allenfalls etwas über die ein oder andere Einzelaktion.

Fast zwangsläufig ging Neukirchen dann nach einem weiteren dicken Fehler im Aufbauspiel in Führung. Ugur Türk erkämpfte sich den Ball und ließ in der 32. Minute mit einem platzierten Schuss ins lange Eck Schmitz keine Abwehrchance. Der Gegentreffer bedeutete aber so etwas wie einen Weckruf für das Glehner Team, denn nur drei Minuten später sorgte Eren Otlı mit einer feinen Einzelleistung für den Ausgleich. Unmittelbar danach hätte Simon Seiler sogar die Führung für die Glehner erzielen können. Der schnelle Stür-



OTTE & ERZ GmbH

KFZ-Elektrik KFZ-Elektronik KFZ-Reparatur

Ripuarierstraße 2 a • 41462 Neuss

Tel. 02131-50291 + 58471 Fax: 02131-548404

otte-erz@web.de • www.otte-erz.de

Groß- und Einzelhandel

IHR DEPOT FÜR

Anlasser



Lichtmaschinen



Batterien



Stoßdämpfer



mer hatte auf einen Rückpass in der Neukirchener Abwehr spekuliert, war



Christian Schmitz hielt mit starken Paraden sein Elf im Spiel

in den Pass gesprintet und umkurvte SG-Keeper Fabian Bless. Dann vertraute Seiler aber nicht seinem linken Fuß und beim Umlegen auf den

stärkeren rechten kam Bless dann doch noch entscheidend an den Ball.

Kurz vor dem Pausenpfeiff gelang dann Glehn doch noch die 2:1-Führung. Aus allerdings stark abseitsverdächtiger Position kam Timo Pesch in halbrechter Position im Strafraum an den Ball. Humorlos donnerte der bullige Angreifer dann unhaltbar für Bless den Ball vollspann in die Maschen. Bernd Erhart auf Seiten der Glehner Zuschauer freute sich über Peschs Treffer unheimlich: „Ich hatte befürchtet, dass ich in den Ball in Scherfhausen hätte holen müssen.“

In der Halbzeitpause lies Stolz seinem Team dennoch die Leviten, forderte ein besseres Stellungsspiel und eine deutlichere Zuordnung zu den Gegenspielern ein. Seine Jungs hatten ihm offensichtlich nicht richtig zugehört, denn unmittelbar nach dem Seitenwechsel erzielte Felix Nil-



Wir bringen Sie in Top-Form!

EINFACH ANRUFEN UND TERMIN VEREINBAREN.

 **Mechelinck & Herfurtner**

PHYSIOTHERAPIE

Bachstraße 47 41352 Korschenbroich
Tel. 0 21 82 54 75

AUTO DIENST

DIE MARKEN-
WERKSTATT

HEINZ PETER FASSBENDER

Kfz-Meisterbetrieb

- **Reparatur aller Fahrzeuge**
- **AU + DEKRA im Hause**
- **Achsvermessung**
- **Reifenservice**

Hauptstraße 129 • 41352 Korschenbroich Glehn

Telefon (0 21 82) 54 01 • Telefax (0 21 82) 54 45

ges den 2:2-Ausgleich.

Danach schwappte das Spiel ohne größere Tormöglichkeiten auf beiden Seiten hin und her und Gefahr kam nur durch Standardsituationen auf. Nach zwei Platzverweisen gegen Neukirchen in der Schlussphase hät-

te Glehn sogar noch als Sieger vom Platz gehen können. Zunächst brachte Florian Sagebiel nach einem Konter den Ball nicht im Tor unter, in der Schlussminute behinderten sich Janusz Kotynia und Erhan Can in aussichtsreicher Position beim Kopfball gegenseitig.

Can trifft zum Ausgleich: Glehn II holt auch Punkt in Straberg

Der SV Glehn II bleibt nach dem 1:1 (0:0) beim FC Straberg II im fünften Spiel in Folge ungeschlagen. Die Elf von Trainer Martin Stolz behauptete damit den fünften Tabellenplatz und hält mit dem Remis die auf Rang sechs mit vier Zählern Rückstand liegenden Dormagener auf Distanz. Lange sah es auf dem neuen Straberger Kunstrasen nach einem torlosen Unentschieden aus, dann traf der eingewechselte Julian Zimmer für die Gastgeber in der 80. Minute

zur 1:0-Führung. Mit seinem vierten Saisontreffer sorgte Erhan Can nur zwei Minuten später für den verdienten Ausgleich.

Am Sonntag hatte die Glehner Reserve Gelegenheit, den Platz in der Spitzengruppe weiter zu festigen. Dann erwarteten Stolz & Co. den Tabellen-16. TuS Reuschenberg II mit dem ehemaligen Glehner Roland Duras im Kader zum Duell an der Johannes-Büchner-Straße.

5:3 gegen Reuschenberg: Glehn II bleibt daheim ungeschlagen

Der SV Glehn II bleibt nach dem 5:3 (3:1)-Sieg gegen den TuS Reuschenberg II in der laufenden Saison daheim ungeschlagen und setzt sich weiter in der Spitzengruppe fest. Durch den Erfolg gegen die Gartenstädter verbessert sich die Elf von Trainer Martin Stolz auf den vierten Tabellenrang, da Kontrahent SF Vorst am Wochenende spielfrei hatte. Reuschenberg bleibt dagegen Tabellen-16.



Die Glehner Reserve beeindruckt in der laufenden Spielzeit vor allem durch eine mannschaftliche Geschlossenheit. Synonym dafür sind die fünf verschiedenen Torschützen für die fünf Treffer gegen Reuschenberg. Zunächst trafen Kapitän Sebastian Kehls (5.) und Timo Pesch in der 12. Minute, dann schoss Daniel Göritz in der 15. Minute den 2:1-Anschlusstreffer. Unmittelbar im Ge-

genzug stellte Deniz Aydin mit dem 3:1 den alten Zwei-Tore-Abstand wieder her.



Auch nach dem Seitenwechsel entwickelte sich unter der Leitung von Reuschenbergs Trainer Stephan Cremer eine muntere und faire Partie. Der Gästecoach war als Unparteiischer eingesprungen, nachdem der angesetzte Schiedsrichter kurzfristig verletzungsbedingt ausgefallen war. Die Akteure machten es Cremer auch leicht, lediglich eine Gelbe Karte für Kehls wegen Foulspiels musste der Referee zeigen. In der 67. Minute erhöhte Janusz Kotynia auf 4:1, ehe die Gäste eine Minute später auf 4:2 verkürzten. In der 83. Minute sorgte Baris Türksever für das 5:2, bevor eine Slapstick-Einlage von Glehns Keeper Christian Schmitz nach Rückgabe von Kotynia mit einem Selbsttor für den 5:3-Endstand sorgte.



Glehn II bleibt nach Sieg in Gustorf in der Spitzengruppe

Dank eines Doppelschlages von Deniz Aydin (Foto) und Baris Türksever rund zehn Minuten vor dem Spielende feierte der SV Glehn II einen 4:2 (2:0)-Sieg bei der SG Gustorf-Gindorf II und bleibt im achten ungeschlagenen Spiel in Folge fester Bestandteil der Spitzengruppe in der Kreisliga C.

Dabei hatte das schon frühzeitig nach einer klaren Angelegenheit für die Elf von Trainer Martin Stolz ausgesehen. Simon Seilers erstes Saisontor in der 15. Minute und Timo Peschs sechster Saisontreffer in Minute 19 stellten die Weichen eigentlich frühzeitig auf Sieg. Doch unmittelbar nach dem Seitenwechsel verkürzte Dennis Bücken für die Gastgeber auf 1:2. Nachdem Christopher Beber in der 70. Minute den 2:2-Ausgleich erzielte, schien die Partie

gar zu kippen, ehe Aydin zur erneuten Führung in der 78. Minute traf. Das vierte Saisontor von Türksever



bedeutete vier Minuten später dann die Entscheidung für den Tabellenvierten, der auch nur zwei Punkte hinter Rang zwei liegt.

PIZZERIA PRIMAVERA



Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 11.30 - 14.30 Uhr

NEU 17.00 - 22.00 Uhr

Sa. - So. & Feiertage 17.00 - 22.00 Uhr

Tel.: 02182 - 50003

Hauptstr. 39 · 41352 Korschenbroich - Glehn

Glehn II vor dem Spitzenspiel schon Zweiter

Der SV Glehn II hat seine Pflichtaufgabe bei der DJK Rheinkraft III erfüllt: Die Elf von Trainer Martin Stolz gewann mit etwas Mühe aber letztlich ungefährdet 2:0 (1:0) beim Tabellen-16. und rückte damit zwei Tabellenplätze vor. Während der Dritte DJK Hoeningen spielfrei hatte, unterlag der bisherige Zweite Neukirchen-Hülchrath in Gierath 1:3. Damit kommt es am kommenden Sonntag (25. Oktober/13.00 Uhr) im Glehner Sportpark zum Duell des Zweiten gegen den verlustpunktfreien Tabellenführer aus Bedburdyck, dessen „Erste“ auch Spitzenreiter in der Kreisliga ist.

Gegen die überwiegend türkischstämmige Elf von Rheinkraft, die mit zwei 40-Jährigen in der Startelf antraten, tat sich der SV Glehn II anfangs schwer. Coach Stolz belohnte einige Spieler mit einem Einsatz in der Startformation, die im großen Kader etwas hinten dran stehen, "sich aber durch viel Trainingsfleiß und Einsatzwillen auszeichnen", so der Duisburger. So dauerte es bis zur 29. Minute ehe Kapitän Stefan Budinger (Foto) die Gäste mit seinem zweiten Saisontor in Führung brachte. Erst nach dem Seitenwechsel sicherte der fünfte Saisontreffer von Baris Türksever den dritten Sieg der Glehner in Serie. Der hätte noch durchaus höher ausfallen können, doch gegen nachlassende Gastgeber wurden noch einige gute Möglichkeiten vergeben.

Am Sonntag kommt zum Derby gegen Gierath II dann ein Gegner anderen Kalibers in den Sportpark an der Johannes-Büchner-Straße. Die von Markus Bartsch trainierten Jüchener haben alle elf Saisonspiele überzeugend gewonnen und sind der

Topfavorit auf den Aufstieg in die Kreisliga B. Im Kader stehen mit dem derzeit verletzten Philipp Rohr-



bach, Kai Popowski und Lars Decker drei ehemalige Glehner A-Jugendspieler. "Wir sollten uns nicht durch unsere gute Platzierung blenden lassen" sagt Stolz, der auf Siege verweist, "wo wir definitiv nicht gut gespielt aber trotzdem die Punkte eingefahren haben." Der Glehner Trainer sieht sich daher mit den



Gierathern nicht auf Augenhöhe: "Wir haben bei unseren Leistungen noch viel Luft nach oben, die werden wir auch dringend brauchen, wollen wir etwas Zählbares einfahren." Unmöglich scheint das für die Glehner Reserve in dieser Saison jedenfalls nicht zu sein.



Der Kader der 2. Mannschaft 2015/16:

Deniz Aydin, Dominik Beckers, Stefan Budinger, Erhan Can, Robin Freimut, Dennis Haas, Florian Hoppe, Sebastian Kehls, Hendrik Knopps, Andreas Knuppertz, Daniel Körfer, Janusz Kotynia, Marc Merckens, Marcel Meurer, Christopher Papadopoulos, Timo Pesch, Heinz-Georg Rath, Mario Rosa-Gastaldo, David Rothausen, Rene Rothausen, Jonas Rütten, Florian Sagebiel, Kevin Sagebiel, Christian Schmitz, Timo Schmitz, Simon Seiler, Sean Trost, Baris Türksever, Cihan Türksever. *Trainer: Martin Stolz; Betreuer: Horst Stoffels, Gilles dal Piva*

Torschützenliste 2. Mannschaft 2015/16

1.	Timo Pesch	6 Treffer
2.	Baris Türksever	5 Treffer
3.	Janusz Kotynia	4 Treffer
	Erhan Can	4
	Baris Türksever	4
5.	Deniz Aydin	3 Treffer
6.	Timo Schmitz	2 Treffer
	Florian Sagebiel	2
	Stefan Budinger	2
9.	Sebastian Kehls	1 Treffer
	Eren Otlu	1
	Simon Seiler	1



Timo Pesch hat in der laufenden Saison schon sechsmal getroffen

Die Tabelle der Kreisliga C, Gruppe 2 2015/16

1.		SV Bedburdyck/Gierath II	11	11	0	0	64 : 7	57	33
2.		SV Glehn II	12	8	3	1	32 : 18	14	27
3.		DJK Eintracht Hoeningen	11	8	2	1	31 : 7	24	26
4.		SG Neukirchen-Hülchrath II	12	8	1	3	31 : 14	17	25
5.		SG Frimmersdorf/Neurath	11	6	3	2	33 : 18	15	21
6.		FC Straberg II	12	6	3	3	29 : 23	6	21
7.		VfR Neuss	11	6	1	4	26 : 23	3	19
8.		Sportfreunde Vorst II	11	6	0	5	48 : 31	17	18
9.		SV Hemmerden	11	5	3	3	27 : 21	6	18
10.		DJK Germania Hoisten II	11	6	0	5	32 : 31	1	18
11.		SV Germania Grefrath 1926	11	5	1	5	19 : 27	-8	16
12.		SV Rosellen II	11	4	1	6	26 : 35	-9	13
13.		TuS Reuschenberg II	12	3	3	6	21 : 26	-5	12
14.		DJK Novesia Neuss III	11	3	2	6	15 : 23	-8	11
15.		SpVgg Gustorf/Gindorf II	12	3	2	7	27 : 39	-12	11
16.		DJK Rheinkraft Neuss III	11	3	1	7	18 : 31	-13	10
17.		BV Wevelinghoven III (Neu)	11	1	1	9	16 : 33	-17	4
18.		Polizei SV Neuss	12	0	4	8	13 : 53	-40	4
19.		Dormagen Trabzonspor	12	0	1	11	9 : 57	-48	1



2. Mannschaft: Der Spielplan der Hinrunde 2015/16:

Sonntag, 16. August:	SV Glehn II —Germania Grefrath	5:1 (2:0)
Freitag, 21. August:	SV Glehn II —BV Wevelinghoven III	1:0 (1:0)
Sonntag, 23. August:	Sportfreunde Vorst II— SV Glehn II	7:1 (4:1)
Freitag, 28. August:	Trabzonspor Dormagen— SV Glehn II	1:6 (1:1)
Mittwoch, 2. September:	SV Glehn II —DJK Hoeningen	0:0
Sonntag, 13. September:	PSV Neuss— SV Glehn II	2:3 (1:0)
Sonntag, 20. September:	DJK Novesia III— SV Glehn II	0:2 (0:0)
Donnerstag, 24. Septem.	SV Glehn II —SG Neukirchen/Hül. II	2:2 (2:1)
Sonntag, 27. September:	FC Straberg II— SV Glehn II	1:1 (0:0)
Sonntag, 4. Oktober:	SV Glehn II —TuS Reuschenberg II	5:3 (3:1)
Sonntag, 11. Oktober:	SG Gustorf/Gindorf II— SV Glehn II	2:4 (0:2)
Sonntag, 18. Oktober:	DJK Rheinkraft III— SV Glehn II	0:2 (0:1)
Sonntag, 25. Oktober:	SV Glehn II —SV Bedburdyck/G. II	13.00 Uhr
Sonntag, 8. November:	SV Glehn II —SV Hemmerden	12.30 Uhr
Sonntag, 29. November:	SV Glehn II —DJK Hoisten II	12.30 Uhr
Sonntag, 6. Dezember:	VfR Neuss— SV Glehn II	14.15 Uhr
Sonntag, 13. Dezember:	SV Glehn II —SG Frimmersdorf/Neur.	12.15 Uhr
Sonntag, 31. Januar:	SV Rosellen II— SV Glehn II	12.30 Uhr



2. Mannschaft: Der Spielplan der Rückrunde 2015/16:

Sonntag, 14. Februar:	SV Glehn II —SF Vorst II	13.00 Uhr
Sonntag, 21. Februar:	BV Wevelinghoven III— SV Glehn II	13.00 Uhr
Donnerstag, 25. Februar:	SV Grefrath— SV Glehn II	19.30 Uhr
Sonntag, 28. Februar:	SV Glehn II —Trabzonspor Dormagen	13.00 Uhr
Sonntag, 6. März:	SV Glehn II —PSV Neuss	13.00 Uhr
Sonntag, 13. März:	SV Glehn II —DJK Novesia III	13.00 Uhr
Sonntag, 20. März:	SG Neuk.-Hülchrath II— SV Glehn II	13.00 Uhr
Dienstag, 22. März:	SV Glehn II —FC Straberg II	19.30 Uhr
Montag, 28. März:	TuS Reuschenberg II— SV Glehn II	13.00 Uhr
Sonntag, 3. April:	SV Glehn II —SG Gustorf-Gindorf II	13.00 Uhr
Sonntag, 10. April:	SV Bedburd./Gierath II— SV Glehn II	13.00 Uhr
Donnerstag, 14. April:	DJK Hoeningen— SV Glehn II	19.30 Uhr
Sonntag, 17. April:	SV Glehn II —DJK Rheinkraft III	13.00 Uhr
Sonntag, 24. April:	SV Hemmerden— SV Glehn II	15.00 Uhr
Sonntag, 8. Mai:	DJK Hoisten II— SV Glehn II	13.00 Uhr
Sonntag, 22. Mai:	SV Glehn II —VfR Neuss	13.00 Uhr
Sonntag, 29. Mai:	SG Frimmers./Neurath— SV Glehn II	15.00 Uhr
Sonntag, 5. Juni:	SV Glehn II —SV Rosellen II	13.00 Uhr

Helten GmbH



**BEDACHUNGSARTIKEL
BEDACHUNGEN
BEDACHUNGS-GROSSHANDLUNG
PHOTOVOLTAIKANLAGEN
SOLARTHERMIE**

Dachdeckermeister

Daimlerstraße 16 • 41352 Korschenbroich (Glehn)

Telefon: 02182 / 4563 • Telefax: 02182 / 4134

News rund um den SV Glehn

Neuer Lehrgang: Kaiser ist jetzt „Teamleiter Jugend“

Der SV Glehn hat jetzt seinen nächsten lizenzierten Trainer im Team: Christian Kaiser, der gemeinsam mit Erik Kellers und Katharina Novacic die U15-2-Mädchen betreut, absolvierte erfolgreich den neu geschaffenen Lehrgang "Teamleiter Jugend" zentral in der Sportschule Wedau. Der ausrichtende Fußballverband Niederrhein (FVN) schließt mit diesem Lehrgang die Lücke zwischen dem "Teamleiter Kinder", der sich an Trainer von Bambini- bis E-Jugend-Mannschaften richtet und der C-Lizenz.



Den Lehrgang leitete mit Arne Jansen ein "Hochkaräter": Der 34 Jahre alte A-Lizenz-Trainer ist seit 2009 Leiter der Talentförderung beim FVN und koordiniert im Verband die einzelnen regionalen Stützpunkte. Folglich waren Kaiser und seine Lehrgangskollegen begeistert von den

Kursinhalten: "Fast alle möchten im kommenden Frühjahr die C-Lizenz erwerben, ich natürlich auch. Jetzt freue ich mich, das Erlernete mit den Mädels in die Praxis umsetzen zu können."



Derweil hat C-Jugend-Trainer Daniel Thelen seine umfangreiche und zeitintensive Ausbildung mit der B-Lizenz des DFB abgeschlossen. Thelen hat dabei auch noch die Zugangsvoraussetzungen für die nächste Qualifikationsstufe, dem DFB-Jugend-Elite-Trainer, erfüllt. Wir gratulieren herzlich.

E-Jugend: Jahrgang 2005 sucht dringend Verstärkung

Der Jahrgang 2005 der Glehner E-Jugend sucht dringend Verstärkung. Bedingt durch einige Abgänge im Kader ist die Personaldecke sehr dünn geworden. Trainer Azim Azimi und sein Team freuen sich daher riesig über mögliche Neuzugänge. "Nach dem Abgang unseres Keepers würde und auch ein neuer Torwart sehr

guttun", sagt Coach Azimi, der als ausgebildeter "Teamleiter Kindertraining" für ein spaßvolles und altersgerechtes Training sorgt. Die 2005er trainieren mittwochs und freitags von 17.00 bis 18.30 Uhr. Ein Schnuppertraining ist jederzeit möglich. Kontakt unter 0177-7065275 oder E1@sv-glehn.de.



Co-Trainer-Stellen für F3 und C-Jugend zu besetzen

Der SV Glehn sucht für seine kontinuierliche wachsende Jugendabteilung wieder Verstärkungen im Trainerteam: Aktuell sind zwei Co-Trainer-Posten in der F3 und in der C-Jugend zu besetzen. Jugendleiter Norbert Jurczyk freut sich über entsprechende Bewerbungen für diese Positionen: „Erfahrungen im Umgang mit Kindergruppen sind wünschenswert, ebenso die Bereitschaft, sich vom Fußballverband zum Teamleiter

Kindertraining ausbilden zu lassen." Der Verein übernimmt dabei die anfallenden Ausbildungskosten. Kontakt: jugendleiter@sv-glehn.de oder 0171/7644020.

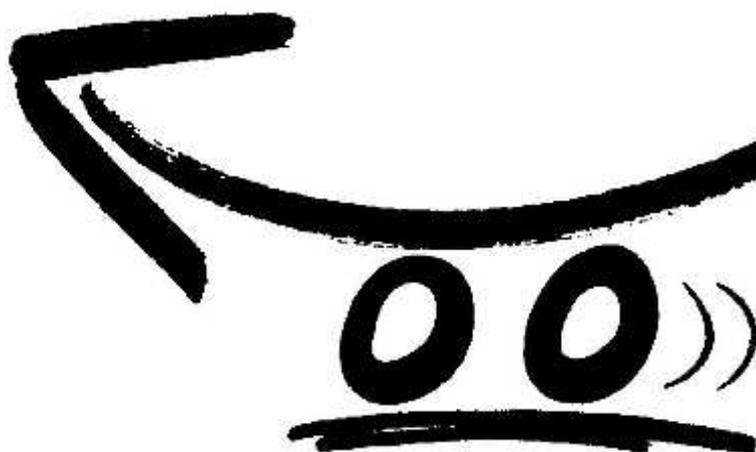
Unbändige Freude: U9-Mädchen endlich in den SV-Glehn-Farben

Sie hatten lange darauf warten müssen, dann war die Freude aber unbändig groß: Die U9-Mädchen des SV Glehn erhielten jetzt von unserem Partner Pokal-Total aus Mönchengladbach ihren ersten eigenen Trikotsatz spendiert. Noch fehlen die Stutzen, aber schon nach den Herbstferien kann das erste Spiel der Girls in ihrer Freundschaftsspielrunde in den Vereinsfarben bestritten werden. Bisläng musste die seit dem Sommer 2014 bestehende Truppe mit den rot-weißen Team-2011 Trikots des DFB vorlieb nehmen.

Das "Start-up-Projekt" des SV Glehn versammelt Mädchen der Jahrgänge 2007 und jünger in einer eigenen Mannschaft. Mangels Gegner im Mädchenfußball nehmen die SV-Youngster am Spielbetrieb der männlichen G-Jugend teil und konnten dort schon einige Erfolgserleb-



*Ihr
Pflegeteam*



Hauptstraße 80a
41352 Korschenbroich-Glehn

Telefon 021 82 / 8 51 97 - 0

Fax 021 82 / 8 51 97 - 13

Bürozeiten: Montag - Freitag von 8.00 - 13.00 Uhr
An Wochenenden und Feiertagen ist unser Büro geschlossen.

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



Der Neue ŠKODA Yeti Outdoor.
Bereit für das Abenteuer.



Bei uns ab
16.990,- €

Abbildung zeigt Sonderausstattung

Der Neue ŠKODA Yeti Outdoor. Abenteuerlustig war er schon immer. Jetzt setzt der flexible Kompakt-SUV noch einen obendrauf: Die neue, markante Front- und Heckpartie unterstreichen seine Offroad-Qualitäten mehr denn je. Ausstattungsoptionen wie Allradantrieb, Berganfahrassistent u.v.m. sorgen für noch mehr Komfort und Spaß. Nur bei uns zum Angebotspreis ab 16.990,- € inkl. Zulassung und Überführungskosten.

Kraftstoffverbrauch für den ŠKODA Yeti Outdoor 1,2 l TSI, 77 kW (105 PS), in l/100 km, innerorts: 7,1; außerorts: 5,4; kombiniert: 6,0; CO₂-Emission, kombiniert: 140 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007), Effizienzklasse C.

Autohaus Wolters

Römerstr. 196, 41462 Neuss
Tel.: 02131 745040, Fax: 02131 541284
www.auto-wolters.de

News rund um den SV Glehn

nisse erzielen. Bei der großen Spielfreude der Mädchen, die durch die drei ausgebildeten und topmotivierten Trainer Thomas Neuenhausen, Christoph Mertens und Arne Hansen gefördert wird, sind die Spielergebnisse reine Nebensache. Pokal Total und der SV Glehn wünscht unseren Mädels viel Spaß im neuen Outfit.

Weg am Kunstrasen wieder ein Stück gewachsen

Der Grobschotter machte ihnen beim Auskoffern ganz schön zu schaffen, am Ende brachten die fleißigen Helfer beim SV Glehn wieder ein schönes Ergebnis zustande: Der Weg am Kunstrasenplatz, der zukünftig einmal um den Platz herumgehen soll, ist mit knapp zehn Metern wieder ein schönes Stück gewachsen. Der SV Glehn bedankt sich ganz herzlich bei



Thomas Flock und Olaf Pesch für die professionelle Unterstützung beim Pflastern sowie an Nina und Erik Kellers, Oliver und Florian Hoppe, Gilles dal Piva, Hansi Kluth, Horst Stoffel, Theo Esser, Horst Rögels, Jonas und Norbert Jurczyk sowie Markus Drillges für die vielen geleisteten Helferstunden. Ein Dank auch an die Familie Walter Lippens für die gespendeten Pflastersteine.



Wir gratulieren unseren Vereinsmitgliedern herzlich zu ihren Geburtstagen:

10. Septem.:	Kevin Kames	10. Oktober:	Phil Beißel
	Bekir Aydin	11. Oktober:	Djuro Ivanisevic
12. Septem.:	Pia Schröter		Carla Grube
	Jonas Gladis		Veit Moritz Bolten
13. Septem.:	Florian Schelewski	12. Oktober:	Anne Schumacher
14. Septem.:	Bernd Erhart		Felix Schönges
	Giovanni Sorrentino		Maike Böhmer
	Leon Ivanisevic		Leon Gonschorek
	Mailin Ardelt	13. Oktober:	Hermann Dickers
16. Septem.:	Rene Rothausen		Noah Azimi
	Lukas Beil		Lina Pullen
	Ben Freudenberg	15. Oktober:	Zoe Stockheim
17. Septem.:	Henk Feuring	16. Oktober:	Simon Jansen
18. Septem.:	Matthias Steinfels		Nick Abraham
19. Septem.:	Stefan Schmitz	17. Oktober:	Jens Raupach
	Fritz Weeres		Christ. Schelewski
	David Gorris		Eren Otlu
20. Septem.:	Kevin Breuer	19. Oktober:	Dieter Jansen
	Franca Stappen	20. Oktober:	Andrea Lötzingen
21. Septem.:	Dietmar Gieliens		Dennis Pohl
	Florian Büchel	21. Oktober:	Simon Höch
22. Septem.:	Jürgen Esser	23. Oktober:	Björn Winkels
	Ute Hembrock		Leonard Heck
24. Septem.:	Paul Rausch		
27. Septem.:	Benedikt Ritter		
	Noa-Noel Nanzka		
	Luna Wittwer		
30. Septem.:	Joachim Mockel		
1. Oktober:	Werner Look		
	Bernd Hermann		
2. Oktober:	Heinz Josef Dick		
	Florian Faggo		
	Hannah Leipert		
4. Oktober:	Justin Koch		
5. Oktober:	Maike Schulte-Her.		
	Luis Schoppe		
6. Oktober:	Stephan Nägeler		
	Lukas Goffin		
	Benedikt Trexler		
7. Oktober:	Achim Oberdörster		
	Leonard Budinger		
8. Oktober:	Manuel Duras		
	Laura Kaiser		

Die Ergebnisse der SV Glehn-Jugend in den vergangenen Wochen:

19. September:	DJK Rheinkraft— G1-Jugend	4:6
	F3-Jugend —SV Rosellen	18:0
	U9-Mädchen —Holzheimer SG	9:2
	G2-Jugend —SF Vorst	7:5
	D1-Jugend —TuS Reuschenberg	0:2
	Niersia Neersen— U15/2-Mädchen	3:1
	DJK Gnadental— C1-Jugend	4:1
20. September:	B2-Jugend —SVG Weißenberg	1:2
	Holzheimer SG— B1-Jugend	2:12
23. September:	SV Bedburdyck-Gierath— D3-Jugend	4:4
24. September:	D3-Jugend —SSV Delrath	2:10
25. September:	SV Grefrath— E1-Jugend (Pokal)	9:3
26. September:	F1-Jugend —SC Grimlinghausen	5:4
	U15/1-Mädchen —FSC Mönchengladbach	5:0
	E2-Jugend —DJK Novesia	4:6
	U13-Mädchen —SG Kaarst	6:2
	FSC Mönchengladbach— U11-Mädchen	3:2
	U15/2-Mädchen —SV Vorst	0:9
	RS Horrem— D3-Jugend	2:7
	SV Rosellen— C1-Jugend (Pokal)	12:0
	U17-Mädchen —SV Uedesheim	5:0

Neues vom Mädchenfußball

Trainersuche Damenmannschaft – Ziel erreicht

Mädchenfußballbeauftragter (MFB) Markus Birkmann meldet Vollzug in der Trainersuche. Seit dem Ende der Sommerpause war das Vorstandsmitglied auf der Suche nach einem zukünftigen Damentrainer, der auch die Option bot, direkt in der U17 einzusteigen. Fündig wurde man in der Person Ralf Mayer, dem bisherigen Trainer der Damen des VfL Jüchen-Garzweiler.

„Ich hatte bereits bei unserem ersten Gespräch ein sehr gutes Gefühl. Ralf bringt viel Erfahrung in der Arbeit mit Mädchen und Damen mit. Er hat Erfahrungen im gezielten Aufbau mit neuen Mannschaften. Ich denke, Mayer wird ein Gewinn für uns sein, sowohl in der Damenmannschaft als auch jetzt schon in der U17“, so Birkmann.

Ralf Mayer wechselte nach seiner siebenjährigen Trainertätigkeit beim VfB Hochneukirch im Juni 2012 zum VfL Viktoria wo er die letzten drei Jahre die Damenmannschaft erfolgreich trainierte.

Da aber der Damenfußball dort eher als „Nischenprodukt“ neben dem eigentlichen Tagesgeschäft nebenher lief und sich auch in Gesprächen mit den Verantwortlichen keine Änderungen dieser Prioritäten absehen ließ, teilte der Coach dem dem Verein mit, dass er am Ende des Jahres aufhören würde. Nach seiner „Vorabkündigung“ nahm Mayer dann Kenntnis von unserer Ausschreibung und war vom vorhandenen Unterbau (U9-U17), den klaren Strukturen, dem Jugendkonzept und der Wertigkeit des Mädchen- und Damenfußballs beim SV Glehn so begeistert, dass er erste Kontakte zum MFB aufnahm.



Schon vor der Kontaktaufnahme schaute er sich viele Spiele und Trainingseinheiten der Mädchen an und war beim ersten Gespräch mit dem MFB schon bestens vorbereitet. Obwohl er noch gar nicht wusste, ob er überhaupt in die engere Auswahl kommen würde, machte Ralf vielfältige Vorschläge, wie ein Übergang in die Damenmannschaft organisiert werden müsste. Ein weiteres Plus war das Angebot, nach Klärung mit dem bisherigen Dienstherrn, sofort als Verstärkung des Trainerteams in der U17 nach den Herbstferien einsteigen zu können.

Bis zum Saisonende bleibt für den Wiederaufbau der Damen-Mannschaft auch viel zu tun. Zunächst stehen Gespräche mit ehemaligen Spielerinnen über eine Rückkehr auf dem Programm, dann sollen in der spielfreien Zeit Testspiele organisiert werden, die die Mannschaft auf das künftige Großfeld vorbereitet. Der SV Glehn wünscht Ralf Mayer und seinem TEAM viel Erfolg.

Aus den Mannschaften:

U9:

Die U9 schlägt sich auch weiter großartig in ihrer Gruppe. Beim Regenauswärtsspiel auf dem Rasenplatz in Weckhoven zeigten unsere jüngsten Mädels, dass auch schlechtes Wetter ihrer Spiellaune nichts

anhaben konnte. Gegen die Mannschaft aus Weckhoven waren die Mädels eigentlich über fast die gesamte Spielzeit das überlegene Team. Leni Frobels brachte die Mannschaft mit einem platzierten Schuss in Führung. Insbesondere die Abwehrleistung und die intensive Zweikampfführung der U9 sorgten dafür, dass der Gegner aus Weckhoven kaum vor das Tor kam. Wenn es dann zu Torchancen kam, so wurden sie in Halbzeit 1 von den Torhüterinnen Lena Mertens und in der 2. Halbzeit von Felicitas Birkmann vereitelt.



Am Ende sagt das Ergebnis (3:2 für die U9) nicht wirklich etwas über den wahren Spielverlauf aus, aber alle waren sehr begeistert. Man sah schon erste richtige Spielkombinationen und erstes gezieltes taktisches Verhalten. Auch bei diesem Spiel wechselte das TrainerTEAM um Mertens/Hansen/Neuenhausen munter durch, so dass jeder zu entsprechenden Einsätzen kam. Großes Lob!

Beim letzten Meisterschaftsheimspiel vor der Herbstpause kam dann die

Mannschaft aus Holzheim zu Besuch in den heimischen Glehner Sportpark. Trotz Schussverbot und fast minütlicher Rotation auf Seiten der Glehnerinnen konnte man dem Gegner die das Spiel nicht angenehmer machen. So mussten die Holzheimer am Ende mit der 2:9-Niederlage leben. Klasse Spiel der U9. Großes Lob auch nochmals an das Glehner TrainerTEAM, die einen wirklichen tollen Job auf und neben dem Platz machen.



U11:

Die U11 hat sich ebenfalls spielerisch und taktisch enorm weiterentwickelt. Wer sich die Spiele anschaut, der würde nicht glauben, dass die Glehner Mädels erst so wenige Spiele gemeinsam bestritten haben. Da wurde bereits in der U9 sehr gute Vorarbeit geleistet. Kompliment an das TrainerTEAM Graß/Leipert.

Beim Auswärtsspiel bei den Fortunen aus Mönchengladbach zeigt sich diese Weiterentwicklung sehr deutlich. Mit 6:1 schlug man die Mönchengladbacher Mannschaft und sorgte nicht nur beim gegnerischen Trainer für Erstaunen.

Zwei Wochen später gastierte man dann beim FSC Mönchengladbach. Die Gegnerinnen hatten in der Vorwoche den TuS Liedberg zerlegt und sich gegen den SV Glehn eine ähnlich leichte Aufgabe vorgestellt. Das Spiel entwickelte sich aber zu einer

spannenden Partie, die Chancen auf beiden Seiten bot. Das es am Ende 3:2 für den FSC stand zeigt, wie knapp das Spiel war. Auch die Glehner U11 hätte hier als Sieger vom Platz gehen können.

U13:



Siegen macht so richtig Spaß. Leider gelang der U13 das in dieser Saison noch nicht so wie in der grandiosen letzten Spielzeit als Kreismeister in der U11. Trotz vielfältiger Chancen klemmte es in den letzten Spielen irgendwie beim Torabschluss. Im Auswärtsspiel gegen den Lokalrivalen aus Liedberg wollte man aber wieder die Vielzahl der Torchancen besser nutzen. In diesem Spiel nutzen die Mädels drei ihrer vielen Chancen, gaben aber auch gleichzeitig dem Gegner aus Liedberg vielfältige Chancen zum Torabschluss, die diese ebenfalls dreimal nutzten. So stand es am Ende 3:3 und man wusste nicht so recht, ob man sich freuen oder ärgern sollte. Die Zuschauer freuten sich in jedem Fall, denn die sahen eine spannende Partie.

Zum letzten Spiel vor der Herbstpause kam dann die SG Kaarst in den heimischen Glehner Sportpark. Natürlich wollte man sich vor den vielen Fans gebührend in die Herbstpause verabschieden. Von Beginn an

dominierte die Glehnerinnen die Gäste aus Kaarst. Herrliche Flankenläufe und konsequenteres Ausnutzen der Torchancen zeichnete die Glehner U13 an diesem Spieltag aus. So setzte man sich dann auch verdient mit 6:2 durch. Kompliment auch hier an das TrainerTEAM Jansen/Strömer, die es geschafft haben, die Spielfreude und den Spielwitz der vergangenen Saison mit in die erste U13-Saison zu nehmen. Tolle Arbeit. Bitte weiter so!

U15:



Die Coaches Birkmann Goffin sagten bereits zu Saisonbeginn, dass diese Saison mit dem vorsichtig formulierten Ziel, sich für die Leistungsklasse qualifizieren zu wollen, eine anspruchsvolle werden würde. Momentan sieht es so aus, als ob die U15-1 alle Vorgaben hundertprozentig erfüllen möchte. „Im Training ziehen alle konsequent mit und wir haben spielerisch und taktisch schon wieder einen gewaltigen Schritt nach vorne gemacht“, so Goffin.

Und dies obwohl die U15-1 arg vom Verletzungspech verfolgt ist. Stammtorhüterin Marlene Ohligs fehlt schon längerfristig aufgrund von Knieproblemen und auf Annika Jakubiak muss ebenfalls noch länger verzichtet werden.

Im Pokal traf die U15 im heimischen Sportpark auf den Finalgegner SVG Weißenberg vom Sommer. Im Finale verlor man trotz spielerischer Überlegenheit unglücklich im Achtmeterschießen. „Das nagt immer noch an uns allen. Wir haben uns auch beim Elfmeterschießen einfach nicht gut angestellt. Hinzu kommt, dass wir mit den Neussern im Kreis immer



schon einen großen Konkurrenzkampf austragen, der sich jetzt schon über mehrere Jahre erstreckt. Das sind immer Spiele, wo man nachts nicht so ganz perfekt einschläft. Es kribbelt!“, so Coach Birkmann.

Neben den Langzeitverletzten fiel in diesem Spiel auch noch Sturmführerin Emily Ribeiro aus. Aber auch das ließ die Mannschaft kalt. Man schnürte von Beginn an die Weißenberger in der eigenen Hälfte ein. Die Gastgeberinnen führten sehr früh mit 1:0 durch Hannah Spangenberger und ließen das ganze Spiel dann



kaum eine Chance der Gäste zu. Die einzige Chance vereitelte Antonia Jurczyk mit einer klasse Parade.

In der zweiten Halbzeit machten die Glehner Mädels dann endlich den Sack mit dem 2:0 zu. Einziger Wehr-

Der SV Glehn sagt ganz herzlich „Danke schön“ an die Mitglieder des Förderkreises, die die Vereinsarbeit in vielfältiger Weise unterstützen.

Heinz-Willy Ingenfeld

Andreas Humpesch

Karl Hans Humpesch

Peter Kanthak

Fritz Kluth

Hans-Joachim Onkelbach

Thomas Verhoeven

Wir würden uns über weitere Mitglieder freuen. Haben Sie Interesse? Dann wenden Sie sich bitte an ein Mitglied des Vorstandes. Nähere Informationen über die Mitwirkungsmöglichkeiten beim SV Glehn finden Sie unter **www.sv-glehn.de**

mutstropfen an diesem Tag war die mangelnde Chancenverwertung. Von 21 Torchancen nur zwei verwertet—ausbaufähig. In der 3. Pokalrunde treffen die Glehner Mädels dann auf die Mannschaft aus Rosellen. Wir dürfen gespannt sein.

In der Meisterschaft reiste man nach Kaarst. Auf dem neuen Kunstrasenplatz wunderte man sich zu Beginn ein wenig, dass die Kaarster mit einer Fünfer-Abwehrkette spielten und auch im Spiel sich kaum über die Mittellinie trauten. Das erschwerte die Partie für die U15-1 enorm, da der massive Defensivverbund mit möglichst schnellen Kombinationen ausgespielt werden musste und es anfangs vor dem Tor sehr eng war. Mit 7:0 setzte man sich am Ende doch souverän durch.

Im darauffolgenden Meisterschaftsspiel kam dann die Mannschaft des FSC Mönchengladbach in den heimi-

chen Sportpark. Für Mönchengladbach war es die letzte Chance in die Leistungsklassenqualifikation noch aktiv einzugreifen. Schnell wurde den Gästen aber klar, dass hier eine Mannschaft auf dem Platz steht, die man nicht so einfach schlagen kann. Mit einem klaren 5:0 schicken die Glehner Mädels die Gäste wieder nach Hause. Keinen gegnerischen Torschuss musste Torhüterin Jana Flohr halten. Auch die Zuschauer bemerkten die sehr gute Entwicklung der Mannschaft und zollten der Mannschaft langanhaltenden Applaus nach Spielende.

Die U15-2 startete mit einigen Schwierigkeiten in die neue Saison. Die Mannschaft brauchte zum einen ein wenig Zeit, um aus dem Sommermodus wieder in den Spielmodus umzuschalten, zum anderen muss man sich mit Mannschaften messen, die über eine hinreichende Spielstärke verfügen.

Die bisherigen Spiele zeigten in diesem Punkt, dass manchmal der notwendige Biss, ich vollständig zu verausgaben, fehlte. Hinzu kam jetzt



auch noch die Tatsache, dass sich Stammspielerin Helene Erkes längerfristig verletzt hat. Sie fehlt der Mannschaft insbesondere auch hinsichtlich der aggressiven Zweikampfführung. Die Mannschaft vom TrainerTEAM Kellers/Kaiser/Novacic wurde zusätzlich mit zwei U13 Spielerinnen verstärkt, die für eine breitere Basis sorgen sollen.

Nach den ausschließlich „negativen“ Spielergebnissen wollte die U15-2 im Auswärtsspiel bei Niersia Neersen endlich ein Erfolgserlebnis einfahren. Die ersten 11 Minuten gelang dies gegen einen sehr starken Gegner auch ganz gut. Man ging sogar mit 1:0 durch Emilia Pohl in Führung. Dann verlor man jedoch wieder ein wenig die Konzentration und verlor wichtige Zweikämpfe, so dass Neersen zum 1:1 ausgleichen konnte. Kurz vor der Pause kassierte man dann auch noch das 2:1. Nach der Pause stemmte sich die Glehner Mannschaft weiter tapfer gegen die Übermacht und kassierte lediglich nur einen weiteren Treffer zum 3:1.

Im letzten Heimspiel vor der Herbstpause kam dann der SV Vorst in den heimischen Sportpark. Die U15-2 wollte sich noch mit einem vernünfti-

gen Auftritt in die Herbstpause verabschieden. Unterstützt wurden sie dabei von vielen Fans. Die ersten 15



Minuten hatte man vereinzelte Chancen, die aber die gegnerische Torhüterin glänzend vereitelte. In der 20 Minute gelang es dann einer Vorster Mittelfeld vom eigenen Strafraum aus ungehindert bis zum Glehner Tor zu marschieren. Sie belohnte sich dann auch noch mit dem 1:0 für diese Energieleistung, profitierte dabei aber auch von einem ungeschickten Zweikampfverhalten auf Seiten der Glehnerinnen.

Nach der Pause und der Verletzung der Glehner Torhüterinnen stellten die Glehner Mädchen das Fußballspielen dann aber ein. Die Neersener Auswahlspielerinnen waren nicht vom Ball zu trennen und erzielten Tor um Tor bis zum 9:0 gegen überforderte Glehner Mädchen. Wollen wir hoffen, dass sich durch die Pause die Einstellung und Kampfkraft regeneriert und nach den Herbstferien wieder eine Mannschaft auf dem Platz steht, die gemeinsam etwas bewegen möchte. Wir wünschen dem TrainerTEAM dabei viel Geduld und Erfolg.

U17:

Es läuft auch weiter bei der U17. Das TrainerTEAM Weppler/Fuchs kann stolz auf ihre Mannschaft sein. Da nun zusätzlich Ralf Mayer in den Trainingsbetrieb einsteigen wird,

UPS-Paketstation

Glehner Kiosk

Showan Kheder

Hauptstr. 26



Mo - Fr. 6.00 - 21.00

Sa 8.00 - 21.00

So 9.00 - 21.00

0162-4312565

Tabak * Zeitschriften * Spirituosen * Süßwaren

Ihr
LandMarket®



Alles für Tier, Haus, Hof & Garten

- Futtermittel • Tierzubehör • Gartenbedarf
 - Sämereien • Blumen und Gemüsepflanzen
 - Pflanzenschutz • Dünger • Folien und Vlies
- Naturkost wie Mehle, Nudeln und Backmischungen • u.v.m.



Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
von 8.30 bis 18.00 Uhr

Samstag
von 8.30 bis 13.00 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Kommen Sie uns besuchen - wir freuen uns auf Sie!

 **Förster**

Daimlerstr. 5 (Gewerbegebiet Glehn), 41352 Korschenbroich
Telefon 02182/ 44 16, Fax 02182/ 5 04 03



wird das Team in den kommenden Wochen hoffentlich noch stärker. Die Vorbereitungen auf die kommende Saison als Gros der künftigen Damenmannschaft in einem 11er-Feld werden ein erweitertes taktisches und technisches Schwerpunkttraining notwendig machen, da die Spielerinnen sich weiterentwickeln müssen.



Was sich anscheinend in dieser Saison nicht mehr ändern wird, ist die Tatsache, dass es derzeit in der Grevenbroicher/Neusser Staffel der U17 im 7er-Feld nur wenige ernstzunehmende und konkurrenzfähige Gegner gibt. In Grevenbroich siegte man



klar mit 8:4, im folgenden Heimspiel konnte man sogar auf Lotta Schröder und andere Leistungsträgerinnen verzichten und kam dennoch zu einem klaren 5:0-Sieg gegen die Mädels des SV Uedesheim. Man darf gespannt sein, ob sich die Mannschaft in dieser Saison noch selbst ein Bein stellt, oder ob plötzlich die anderen Mannschaften dramatisch an Qualität gewinnen und konkurrenzfähiger werden. Wir freuen uns über jeden Sieg unserer Mädels und hoffen auf eine erfolgreiche Verteidigung des Kreismeistertitels. Vielleicht ist in diesem Jahr ja sogar das „Double“ aus Meisterschaft und Pokalsieg drin. Wir sind auf jeden Fall mächtig gespannt. Macht weiter so.



Bäckerei **Lenzen**

Inh.: Klaus Lenzen

<p>Bäckerei in Glehn Bachstr. 10 41352 Korschenbroich- Glehn Fon: 02182 / 50291 Telefax: 02182 / 828903</p>	<p>Bäckerei in Kaarst Martinusstraße 38 41564 Kaarst Fon: 02131 / 1517586 Handy 0172 / 9725769</p>
--	---



Öffnungszeiten: Mo. – Fr. ab 06.00 durchgehend bis 18.00 Uhr
Sa.: 06.00 bis 13.00 So. von 07.30 bis 11.30 Uhr

Renovierung der Kabinen jetzt abgeschlossen

Ferienzeit = Urlaubszeit. Aber Nicht für Norbert Mertens. Der Kapellener Malermeister, Spielervater von Niklas (B) und Luis aus der C-Jugend hatte bereits in den Sommerferien für einen neuen Anstrich in den beiden erneuerten Duschen und in den Umkleiden 1 und 2 gesorgt. Die reduzierte Belegung in den Herbstferien nahm Mertens jetzt zum Anlass, wiederum ehrenamtlich auch die Kabinen 3 und 4 neu zu streichen. Zeitgleich erhielten erstmals auch die bislang unbehandelten Fußleisten einen schützenden Anstrich.

Dabei betrieb der Fachmann auch einen immensen Aufwand: Alle demontierbaren Teile wurden abgeschraubt und nach dem Anstrich fein säuberlich wieder fest montiert. Wir als SV Glehn sind mächtig stolz, solch engagierte Eltern in unseren

Reihen zu haben und sagen Norbert Mertens für die geleisteten Arbeiten nochmals ein herzliches Dankeschön.

Glehn trifft im Achtelfinale auf den TuS Grevenbroich

Der SV Glehn trifft im Achtelfinale des Kreispokals am kommenden Donnerstag (29. Oktober/19.30 Uhr) auf den Bezirksligisten TuS Grevenbroich. Damit kommt es zur Neuauflage der beiden Viertelfinals aus 2012 (0:1) und 2010 (0:5), als der damalige Landesligist in der Runde der letzten Acht zu Gast im Sportpark Besonders im Spiel vor zwei Jahren wehrte sich der seinerzeitige B-Ligist Glehn tapfer gegen den höherklassigen Gegner.

Während Glehn sich durch zwei 3:2-Siege beim VfR Neuss und bei der DJK Hoeningen für das Achtelfinale qualifizierte, hatte der TuS in den ersten beiden Runden Freilos.



Geheimes Strategie-Geflüster

Wir wünschen dem SV Glehn die bessere Taktik



Mehr als Wasser • gesund • preiswert • umweltbewusst



kreiswerke
grevenbroich

Ein Unternehmen des
Rhein-Kreises Neuss
www.kw-gv.de

Der
Unterschied
beginnt beim
Namen

wir sind den **Menschen** verpflichtet:

50 Millionen Kunden mit **50 Millionen** unterschiedlichen Bedürfnissen. Deshalb verkaufen wir nicht einfach Finanzprodukte, sondern erklären sie so, dass jeder sie versteht. Da, wo unsere Kunden sind, da sind auch wir zu Hause. Deshalb bieten wir nicht nur Sicherheit für ihr Geld, sondern

Unterstützung für die ganze Region.

Als Finanzierungspartner Nr.1 fördern wir das Wachstum des **Mittelstands** und einen Großteil der Existenzgründungen in Deutschland: Das sichert Arbeitsplätze. Wir entwickeln die Lösungen von morgen, weil wir

an Sie und die **Zukunft** glauben. Schon heute haben wir zum Beispiel die meistgenutzte **Finanz-App**. Erleben Sie den Unterschied. Bei Ihrer Sparkasse vor Ort und auf www.sparkasse.de

wenn's um Geld geht - Sparkasse